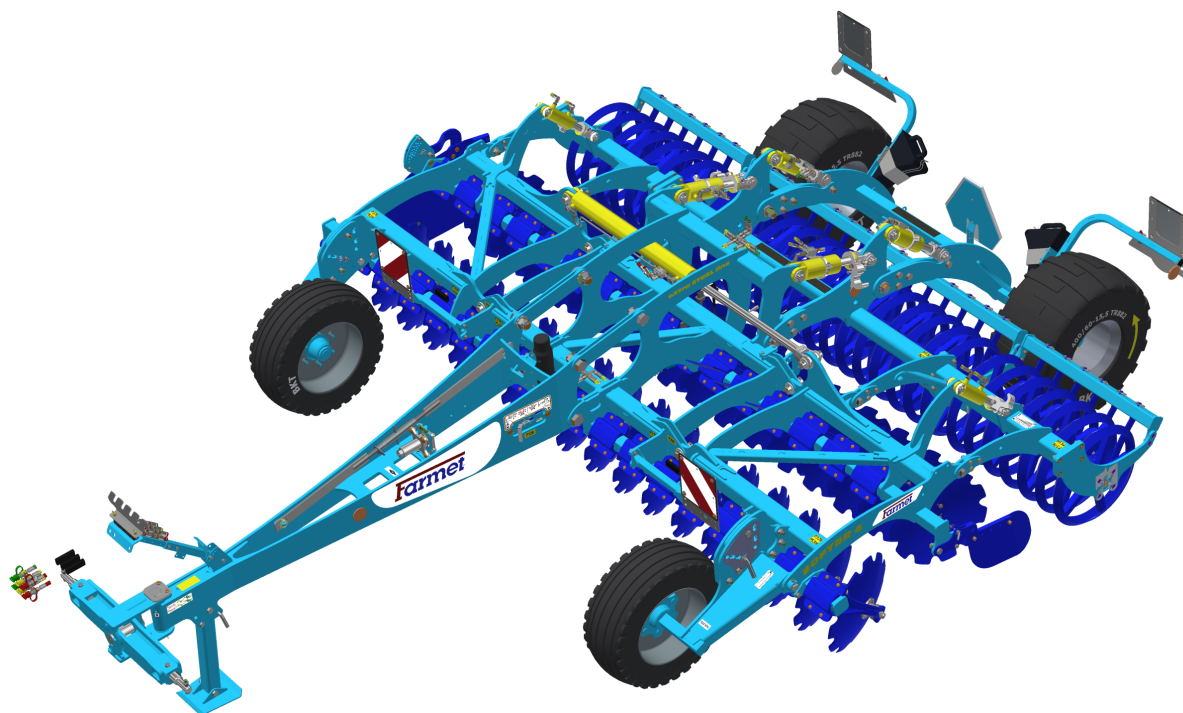


BEDIENUNGSANLEITUNG

SOFTER

4 P | 4 PS | 4,5 PS
5 PS | 6 PS



Erstellt von: Technische Abteilung, Farmet A.G.
am 30.01.2026, Änderungen vorbehalten

ANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

Die von Ihnen gekaufte landwirtschaftlich Maschine ist ein hochwertiges Erzeugnis der Firma Farmet a.s. Česká Skalice.

Die Vorteile Ihrer Maschine und vor allem ihre Prioritäten können Sie voll nach gründlichem Durchlesen der Gebrauchsanleitung ausnutzen.

Die Seriennummer wird in das Typenschild eingestanzt und in die Gebrauchsanleitung eingetragen (siehe Typschild der Maschine). Diese Seriennummer der Maschine ist notwendig bei jeder Bestellung von Ersatzteilen zwecks eventueller Reparatur anzugeben. Das Typenschild ist am Rahmen angebracht.

Verwenden Sie zu diesen Maschinen nur Ersatzteile laut offiziellen, vom Hersteller Farmet A.G. Česká Skalice herausgegebenen **Ersatzteile-Katalog**.

Möglichkeiten der Verwendung Ihrer Maschine

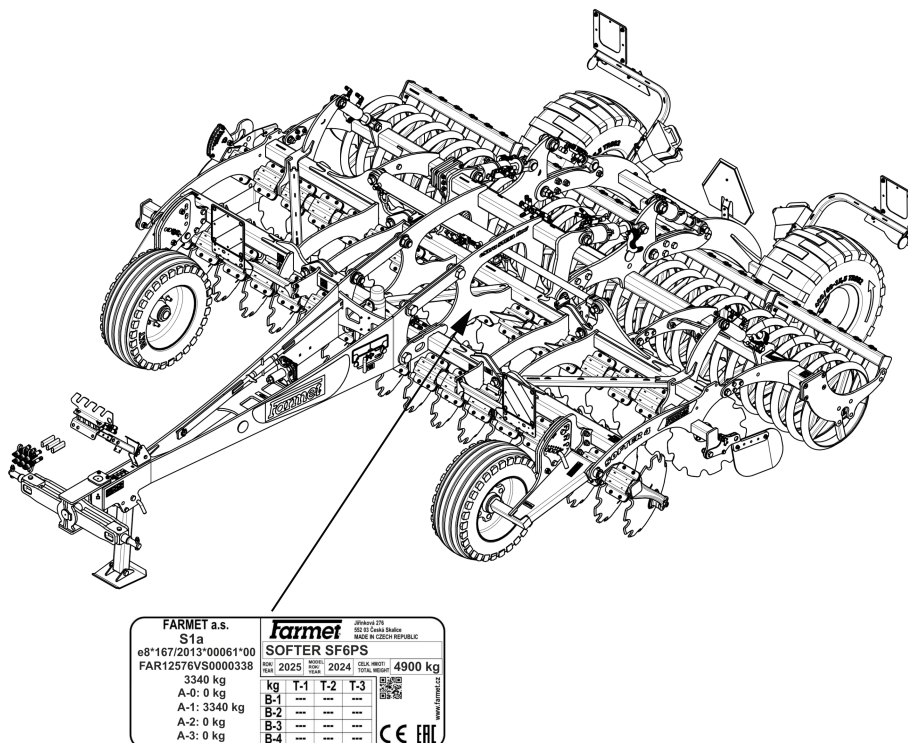
Der Kurzscheibenegge **SOFTER** ist für die Ackerschälung aller Bodenarten bis in eine Bearbeitungstiefe von 13 cm (5 in) bestimmt.

Typenschild der Maschine :

Maschinentyp :

Herstellungsnummer der Maschine:

Spezialausführung oder Zubehör:



WICHTIG

VOR GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN

FÜR ZUKÜNFTIGEN BEDARF AUFBEWAHREN

Inhalt

ANLEITUNG	3
1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE	7
1.1 Technische Parameter	8
1.2 Sicherheitsmitteilung	8
2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG	9
3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL	11
4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG	12
5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER	13
6 BESCHREIBUNG	16
6.1 Arbeitsteile der Maschine	16
6.2 Hydraulik	17
7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN	19
8 INBERTREIBNAHME	20
8.1 Gruppierung an den Traktor	21
8.2 Hydraulik der Maschine	23
8.3 Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine	24
8.3.1 Vorgang des Aufklappens der Maschine	26
8.3.2 Vorgang des Zuklappens der Maschine	27
9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN	28
9.1 Scharfe Vorsprünge der Maschine	30
10 EINSTELLUNG DER MASCHINE	31
10.1 Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine	32
10.2 Deichsel in die untere feste Aufhängung	33
10.3 Einstellung der Längsebene der Maschine	34
10.4 Einstellung der seitlichen Abweiser und der Randscheiben	36
10.5 Frontwalzen-Anhebung einstellen	37
10.6 Fahrtrichtungen der Maschine bei der Arbeit	38
11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE	39
11.1 Wartungsplan	40
11.2 Schmierplan der Maschine	43
11.3 Verschleißhülsen	44
11.4 Austausch der Lager der Arbeitswalzen	45
11.4.1 Verwendung der vorrichtung zur demontage und montage von lagern	46
11.4.2 Verwendung der Distanzscheiben	50
12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE	51
13 UMWELTSCHUTZ	52
14 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER	53
15 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN	54
15.1 Kundendienst	54
15.2 Garantie	54

1 GRENZPARAMETER DER MASCHINE

- Die Maschine ist für die Ackerschälung von Böden bis in eine Tiefe von 13 cm (5 in) bei der Bodenbestellung in der Landwirtschaft bestimmt. Eine andere Nutzungsweise, die den festgelegten Zweck übersteigt, ist verboten.
- Die Bedienung der Maschine führt eine Person aus - der Traktorfahrer.
- Dem Bedienungspersonal der Maschine ist eine andere Anwendung der Maschine verboten, insbesondere dann:
 - die Beförderung von Personen und Tieren auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Beförderung von Lasten auf der Konstruktion der Maschine,
 - die Gruppierung der Maschine mit einem anderen Zugmittel als im Kapitel 8.1. angeführt wird.

1.1 Technische Parameter

PARAMETER		SOFTER 4 P (SF4P)	SOFTER 4 PS (SF4PS)	SOFTER 4,5 PS (SF4,5PS)	SOFTER 5 PS (SF5PS)	SOFTER 6 PS (SF6PS)
Arbeitsbreite		4 m (13,1 ft)		4,5 m (15,09 ft)	5 m (16,73 ft)	6 m (19,69 ft)
Transportbreite		4,3 m (14,21 ft)	3 m (9,84 ft)			
Transporthöhe		1,6 m (5,25 ft)	2,4 m (7,87 ft)	2,65 m (8,69 ft)	2,9 m (9,51 ft)	3,37 m (11,06 ft)
Gesamtlänge der Maschine		6,7 m (21,98 ft)				
Arbeitstiefe		4 – 13 cm (1,75 – 5 in)				
Anzahl der Scheiben ø510mm (ø20in) / ø560mm (ø22in)	vordere	17	17	19	21	25
	hintere	16	16	18	20	24
Arbeitsleistung		4 – 6 ha/Std. (9,9 – 14,8 ac/h)		4,5 – 6,8 ha/ Std. (11,12–16,8 ac/h)	5 – 7,5 ha/ Std. (12,36–18,53 ac/h)	6 – 9 ha/Std. (14,83–22,24 ac/h)
Zugmittel		110 – 160 kW (150 – 215 HP)*		120 – 180 kW (160 – 240 HP)*	130 – 190 kW (175–255 HP) *	150 – 225 kW (200–300 HP) *
Arbeitsgeschwindigkeit		10 – 15 km/Std. (6 – 9,5 mph)				
Maximale Transportgeschwindigkeit		30 km/Std. (18,6 mph)				
Maximale Hangzugänglichkeit		6 (°)				
Maß der Transportreifen Reifendruck		400/60 – 15,5 360 kPa (52 Psi)				
Gewicht der Maschine		3 600 kg (7 936 lb)	3 900 kg (8 600 lb)	4 000 kg (8 818 lb)	4 350 kg (9 590 lb)	4 990 kg (11 001 lb)

*Das empfohlene Zugmittel, die Ist-Zugkraft können sich wesentlich je nach Bearbeitungstiefe, Bodenverhältnissen, Hangzugänglichkeit des Grundstücks, Abnutzung der Arbeitsorgane sowie Einstellung ändern.

1.2 Sicherheitsmitteilung



Dieses Warnschild weist auf eine unmittelbar drohende Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann..





Dieses Warnschild weist auf eine Gefahrensituation hin, die mit dem Tod bzw. einer ernsthaften Verletzung enden kann.



Dieses Warnzeichen macht auf eine Situation aufmerksam, die mit einer kleineren oder leichten Verletzung enden kann. Sie macht ebenfalls auf gefährliche Handlungen aufmerksam, die mit Tätigkeiten zusammenhängt, die zu einer Verletzung führen könnten.

2 ALGEMEINE GEBRAUCHSANLEITUNG

- Die Maschine wird im Einklang mit dem letzten Stand der Technik und mit den angenommenen Sicherheitsvorschriften hergestellt.
Ungeachtet dessen können beim Gebrauch Gefahren von Verletzung für den Benutzer oder Dritte bzw. einer Beschädigung der Maschine oder sonstiger Sachschäden entstehen.
- Benutzen Sie die Maschine nur in einem technisch einwandfreien Zustand, im Einklang mit ihrer Bestimmung, mit dem Bewusstsein eventueller Gefahren sowie unter Einhaltung der Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung!
Der Hersteller haftet nicht für die durch nicht sachgemäße Verwendung verursachten Schäden, lt. Parameter der Maschine und Betriebsanleitung (Kapitel 2 und 8). Das Risiko trägt der Benutzer.
Beheben Sie sofort vor allem Defekte, die die Sicherheit negativ beeinflussen können!
- Die Bedienung der Maschine darf eine vom Betreiber beauftragte Person unter folgenden Bedingungen durchführen:
 - sie muss einen gültigen Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen,
 - sie muss nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit mit der Maschine vertraut gemacht worden sein und muss praktisch die Bedienung der Maschine beherrschen,
 - die Maschine darf(dürfen) keine jugendliche(n) Person(en) bedienen,
 - sie muss die Bedeutung der an der Maschine angebrachten Sicherheitszeichen kennen. Deren Beachtung ist für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Maschine wichtig.
- Wartung und Kundendienst-Reparaturen an der Maschine darf nur die Person ausführen:
 - die vom Betreiber beauftragt wird,
 - die eine Berufsausbildung im Maschinenbaufachbereich mit der Kenntnis von Reparaturen an ähnlichen, maschinellen Geräten besitzt,
 - die nachweisbar mit den Sicherheitsvorschriften zur Arbeit an der Maschine bekannt gemacht worden ist,
 - die bei der Reparatur an der am Traktor angekoppelten Maschine den Führerschein der dementsprechenden Klasse besitzen muss.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss bei der Arbeit mit der Maschine sowie beim Transport der Maschine die Sicherheit anderer Personen absichern.
- Bei Arbeiten der Maschine auf dem Feld oder beim Transport muss das Bedienungspersonal die Maschine von der Traktorkabine steuern.
-  Das Bedienungspersonal darf die Konstruktion nur bei Stillstand der Maschine und bei Blockierung der Maschine gegen Fortbewegung und das nur aus folgenden Gründen betreten:
 - Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine,
 - Reparatur und Wartung der Maschine,
 - Ent- bzw. Absicherung der Kugelventile der Achse,
 - Absicherung der Kugelventile der Achse vor dem Zusammenklappen der Seitenrahmen,
 - Einstellung der Arbeitsglieder der Maschine nach dem Auseinanderklappen der Seitenrahmen.
-  Treten Sie beim Aufsteigen auf die Maschine nicht auf die Pneumatik, Zylinder, Scheiben oder andere sich drehende Teile.
Die können durchdrehen und durch einen nachfolgenden Sturz können Sie sich sehr ernsthafte Verletzungen zufügen.



- Jedwede Abänderungen bzw. Umrüstung an der Maschine dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers erfolgen. Für eventuelle Schäden, die infolge der Nichteinhaltung dieser Anweisung entstanden sind, trägt der Hersteller keine Verantwortung.
Die Maschine muss instand gehalten werden, mit vorgeschriebenem Zubehör, Einrichtungen und Ausstattung, einschließlich der Sicherheitszeichen ausgerüstet sein. Alle Warn- sowie Sicherheitszeichen müssen stets lesbar sein und sich an ihren Stellen befinden.
Im Fall deren Beschädigung oder Abhandenkommens müssen diese Zeichen unverzüglich erneuert werden.

- Dem Bedienungspersonal muss bei der Arbeit mit der Maschine jederzeit die „Gebrauchsanleitung“ mit den Anforderungen der Arbeitssicherheit zur Verfügung stehen.



- Das Bedienungspersonal darf bei der Benutzung der Maschine keinen Alkohol, keine Medikamente sowie Betäubungs- und halluzinogene Mittel konsumieren, die dessen Aufmerksamkeit und Koordinierungsfähigkeit herabsetzen.
Falls das Bedienungspersonal vom Arzt vorgeschriebene Medikamente einnehmen muss bzw. frei verkäufliche Medikamente einnimmt, muss es vom Arzt darüber informiert sein, ob es unter diesen Umständen in der Lage ist, verantwortungsbewusst und sicher die Maschine zu bedienen.

Schutzmittel :

Verwenden Sie für den Betrieb und die Wartung:



- anliegende Kleidung
- eine Schutzbrille und -handschuhe zum Schutz vor Staub sowie scharfen Gegenständen an der Maschine



3 TRANSPORT DER MASCHINE MITTELS VERKEHRSMITTEL


- Eine für den Transport der Anlage bestimmte Transporteinrichtung muss eine Tragfähigkeit minimal identisch mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage haben. Das Gesamtgewicht der Maschine ist auf dem Typschild aufgeführt.
- Die Abmessungen der zu transportierenden Anlage einschließlich des Transportmittels müssen die geltenden Vorschriften für den Transport auf Straßenverkehrswegen (Bekanntmachungen, Gesetze) erfüllen.



- Die zu transportierende Maschine muss am Verkehrsmittel so befestigt sein, dass es nicht zu ihrer selbsttätigen Loslösung kommt.
- Der Spediteur haftet für Schäden, die durch das Lösen einer falsch oder unzureichend zum Verkehrsmittel befestigten Maschine verursacht werden.

4 MANIPULATION MIT DER MASCHINE MITTELS HEBENVORRICHTUNG



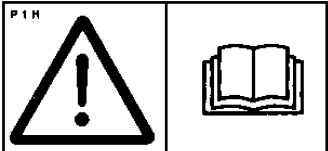

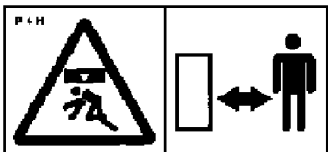
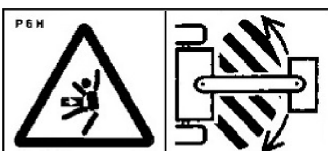
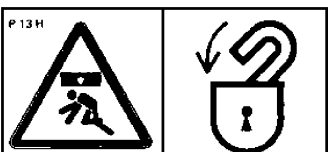

- Die für die Handhabung mit der Maschine bestimmten Hebeeinrichtungen und Anschlagmittel müssen minimal eine mit dem Gewicht der zu transportierenden Anlage identische Tragfähigkeit haben.
- Die Befestigung der Maschine für die Handhabung darf nur an dazu bestimmten und durch selbstklebende Etiketten gekennzeichneten Stellen, die eine "Kette" darstellen, erfolgen .
- Nach der Befestigung (Anheben) an den dazu bestimmten Stellen, ist es verboten, sich im Raum des möglichen Schwenkbereichs der angeschlagenen Maschine zu bewegen.

5 ARBEITSSICHERHEITSSCHILDER

Die Sicherheitswarnschilder dienen zum Schutz des Bedienungspersonals.

Allgemein gilt:

- Halten Sie die Warnsicherheitsschilder streng ein.
- Alle Sicherheitsanweisungen gelten auch für die sonstigen Benutzer.
- Bei einer Beschädigung oder Zerstörung des oben aufgeführten „SICHERHEITSSCHILDS“, das sich an der Maschine befindet, IST DAS BEDIENUNGSPERSONAL VERPFLICHTET, DIESES SCHILD DURCH EIN NEUES SCHILD ZU ERSETZEN !!!
- Die Lage, das Aussehen und die genaue Bedeutung der Arbeitssicherheitsschilder an der Maschine werden in den nachfolgenden Tabellen und in der Abbildung bestimmt.

SICHERHEITSWARN-SCHILD	TEXT ZUM SCHILD	POSITION AN DER MASCHINE
	Lesen Sie sich vor der Handhabung der Maschine sorgfältig die Bedienungsanleitung durch. Halten Sie bei der Verwendung die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften für den Betrieb der Anlage ein.	P 1 H
	Nicht zwischen Traktor und Maschine beim Ankoppeln oder Trennen treten, ebenfalls nicht diesen Raum betreten, wenn der Traktor oder die Maschine nicht stillstehen und der Motor nicht ausgeschaltet ist.	P 2 H
	Außerhalb des Bereichs der angehobenen Maschine aufhalten.(SF4,5–6NS, SF2,5–3,5N)	P 4 H
	Wenn der Motor des Traktors in Betrieb ist, sich außerhalb der Reichweite von Traktor und landwirtschaftlicher Maschine aufhalten.	P 6 H
	Sichern Sie vor Beginn des Transports der Maschine die Seitenrahmen durch die Verbindungsstange.(4,5–6NS, SF4,5–11PS). Die Achse vor Beginn des Transports der Maschine mit dem Kugelventil gegen einen unerwarteten Niedergang absichern.(4,5–11PS). Der Rahmen der Doppelwalze muss für den Transport durch einen Bolzen gesichert werden (SF 2,5N—SF3,5N)	P 13 H
	Beim Anklappen den seitlichen Rahmen nicht in den Bereich der Gelenke zum Anklappen der Maschine greifen. Bei der Einstellung der Tiefe der Maschine droht Schnittgefahr.	P 20 H

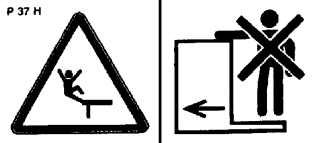

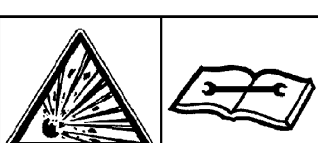


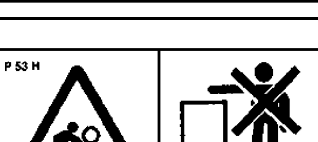
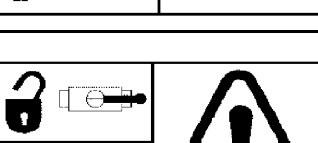
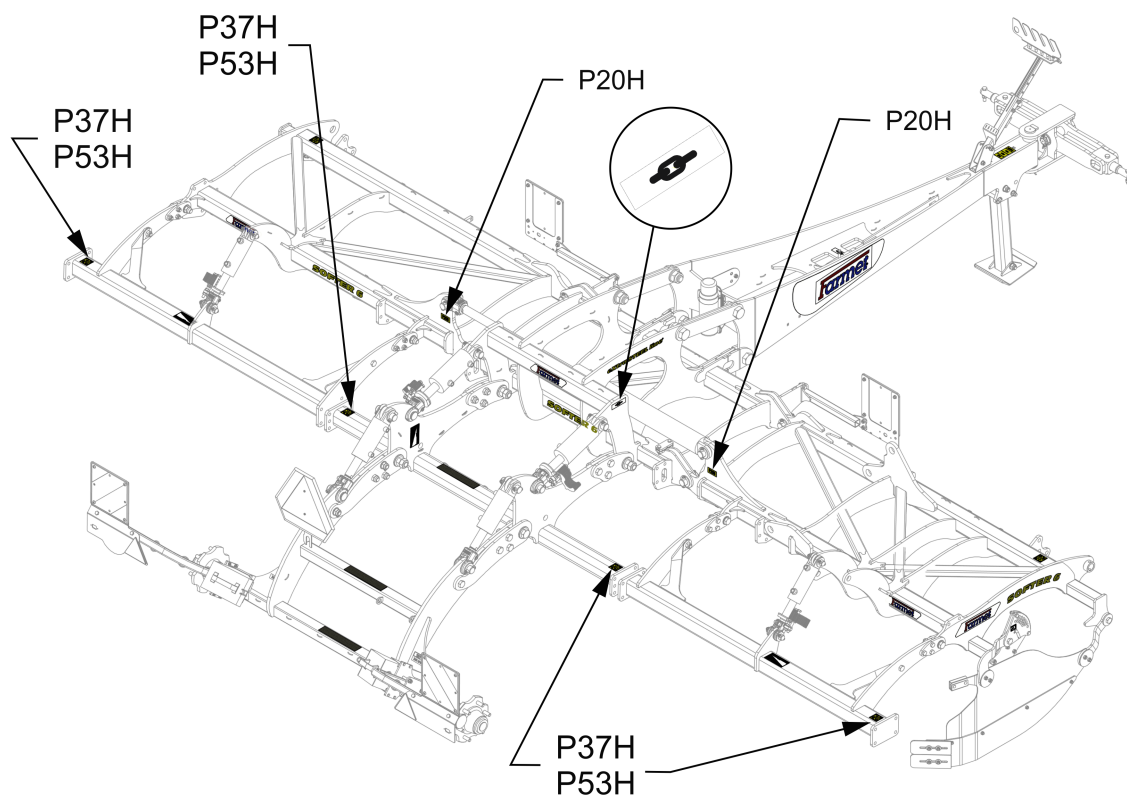
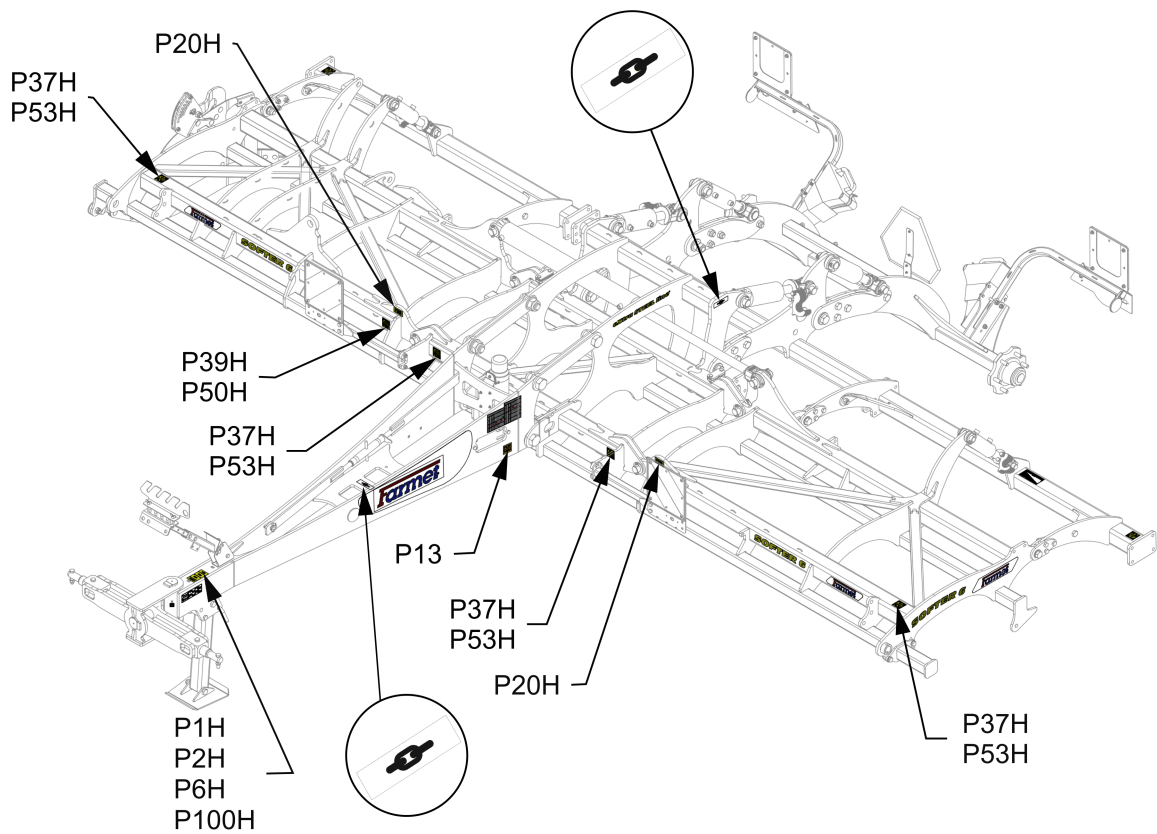
	Die Fahrt und der Transport auf der Konstruktion der Maschine sind streng verboten	P 37 H
	Halte bei der Arbeit sowie dem Transport der Maschine einen Sicherheitsabstand von elektrischen Anlagen.	P 39 H
	Der Druckbehälter steht unter Gas- und Öldruck. Führen Sie eine Demontage und Reparatur nur nach den Anweisungen in der Anleitung durch. (SF8–11PS)	P 42 H
	Halte dich beim Zusammen- und Auseinanderklappen der Seitenrahmen außerhalb deren Reichweite auf.	P 50 H
	Die Maschine gegen eine ungewollte Bewegung mit Hilfe von Vorlegekeilen absichern.	P 52 H
	Sich nicht rotierenden Teilen der Maschine nähern, solange sie sich bewegen, d.h. sich nicht drehen.	P 53 H
	Es ist verboten, die Seitenrahmen der Maschine an einem Hang oder auf einer schiefen Ebene auf- und zuzuklappen	P 100 H

Abb. 1 - Anordnung der Sicherheitsschilder an der Maschine

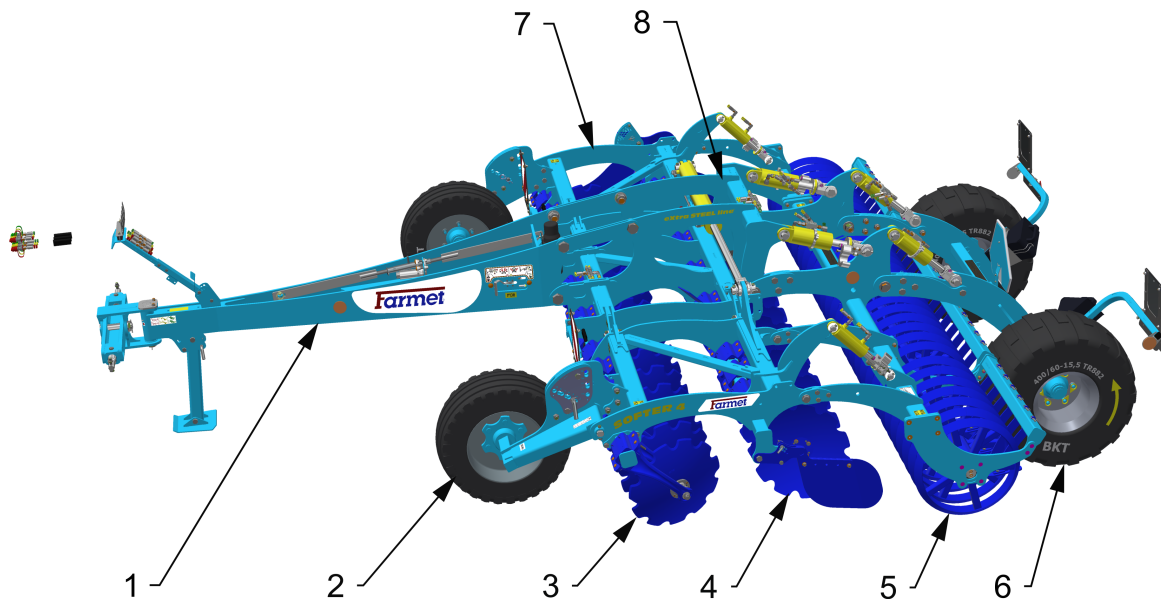


6 BESCHREIBUNG

Die Maschine **SOFTER 4,5 PS, 5 PS a 6 PS** ist konstruktiv als anbauklappe Maschinen entworfen. Die Maschine **SOFTER 4 P** ist konstruktiv als nicht anbauklappe Maschinen entworfen.

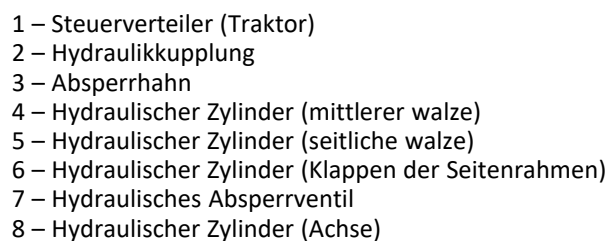
Die Grundausrüstung besteht aus einer Zugdeichsel, die mit einem Aufhängungsgestänge einer DPA oder einem Auge für den Bolzen für eine feste Aufhängung versehen ist, weiterhin aus einem Mittelrahmen mit Transportachse und aus zwei Seitenrahmen (außer SOFTER 4 P). An dem mittleren und seitlichen Rahmen sind in zwei Reihen die Arbeitsscheiben platziert. Im hinteren Teil sind Walzen, welche den aufgelockerten Boden verdichten.

6.1 Arbeitsteile der Maschine

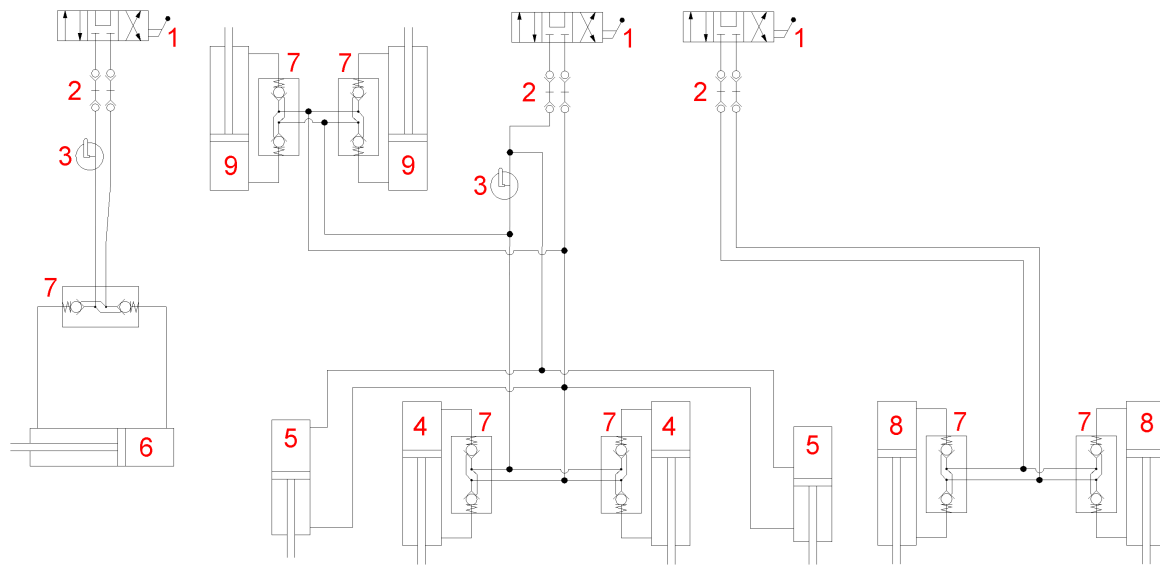


- 1 – Zugdeichsel mit klappbarem Standbein
- 2 – Stützräder
- 3 – Vordere Scheibenreihe
- 4 – Hintere Scheibenreihe
- 5 – Walze
- 6 – Transportachse
- 7 – Seitliche Rahmen (außer SOFTER 4 P)
- 8 – Mittlerer Rahmen mit Transportachse

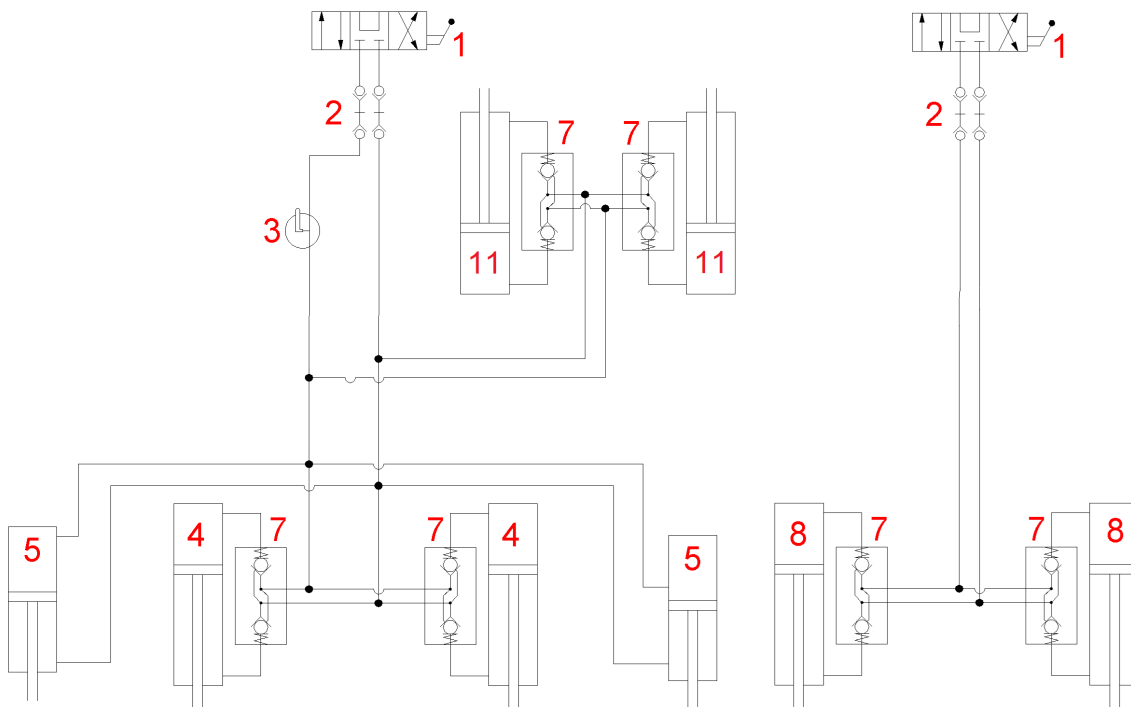
Hydraulikschema der Maschine mit einer Deichsel für den Schenkel der Dreipunktaufhängung
SOFTER 4 PS – 6 PS



Hydraulikschema der Maschine mit einer Deichsel in die untere feste Aufhängung
SOFTER 4 PS – 6 PS



SOFTER 4 P



- 1 – Steuerverteiler (Traktor)
- 2 – Hydraulikkupplung
- 3 – Absperrhahn
- 4 – Hydraulischer Zylinder (mittlerer walze)
- 5 – Hydraulischer Zylinder (seitliche walze)
- 6 – Hydraulischer Zylinder (Klappen der Seitenrahmen)
- 7 – Hydraulisches Absperrventil
- 8 – Hydraulischer Zylinder (Achse)
- 9 – Hydraulischer Zylinder (Deichsel)

! Es ist verboten die Teile des Hydrauliksystems der Maschine, die unter Druck stehen, zu demontieren. Hydrauliköl, das unter hohem Druck unter die Haut eindringt, verursacht schwere Verletzungen. Suchen Sie im Fall einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

7 MONTAGE DER MASCHINE BEIM KUNDEN

- Der Betreiber muss die Montage nach den Anweisungen des Herstellers durchführen, am besten in Zusammenarbeit mit einem durch den Hersteller bestimmten, fachlichen Servicetechniker.
- ❗ • Der Betreiber muss nach Beendigung der Montage der Maschine eine Funktionsprüfung aller montierten Teile durchführen.
- Der Betreiber muss absichern, dass die Handhabung der Maschine mittels einer Hebeeinrichtung bei deren Montage in Übereinstimmung mit dem Kapitel „4“ ist.

8 INBERTREIBNAHME

- Überprüfen und kontrollieren Sie bevor Sie die Maschine übernehmen, ob es während des Transports nicht zu einer Beschädigung an ihr gekommen ist und ob alle, auf dem Lieferschein angeführten Teile geliefert wurden.



- Lesen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Maschine aufmerksam diese Gebrauchsanleitung durch, insbesondere die Kapitel **1– 5**, . Machen Sie sich vor dem ersten Gebrauch der Maschine mit deren Bedienungselementen sowie mit deren gesamten Funktion bekannt.
- Halten Sie bei der Arbeit mit der Maschine nicht nur die Anweisungen dieser Gebrauchsanleitung, sondern auch die allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- und Verkehrssicherheits- sowie Umweltschutzvorschriften ein.
- Das Bedienungspersonal muss die Maschine vor jedem Gebrauch (Inbetriebnahme) hinsichtlich Komplettheit, Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene, Brandschutz, Verkehrssicherheit sowie Umweltschutz kontrollieren.

Eine Kennzeichen von Beschädigung aufweisende Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden.
- Nehmen Sie die Gruppierung der Maschine mit einem Traktor auf ebener und gefestigter Fläche vor.
- Halten Sie bei Arbeiten an Hängen die kleinste zulässige Hangneigung des gesamten Verbands **TRAKTOR-MASCHINE** ein.
- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors des Traktors, ob sich im Arbeitsbereich des Gespanns weder eine Person noch ein Tier befindet und drücken das akustische Warnsignal.
- Das Bedienungspersonal haftet für die Sicherheit und alle Schäden, die durch den Betrieb mit dem Traktor und der angekoppelten Maschine verursacht werden.
- Das Bedienungspersonal ist während der Arbeit verpflichtet die vom Hersteller festgelegten technischen sowie Sicherheitsvorschriften der Maschine einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Wendung an einer Kehre des Felds verpflichtet die Maschine zu entgrunden, d. h., die Arbeitsorgane der Maschine befinden sich bei der Wendung nicht im Erdboden.
- Das Bedienungspersonal ist bei der Arbeit mit der Maschine verpflichtet die vorgeschriebene Arbeitstiefe sowie die in der Anleitung, Kap.1 der Anleitung angeführten Geschwindigkeiten einzuhalten.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet vor dem Verlassen des Fahrerhauses des Traktors die Maschine auf den Erdboden herunterzulassen und das Gespann gegen Fortbewegung abzusichern.

MASSNAHMEN FÜR DIE VERRINGERUNG DES SPEZIFISCHEN BODENDRUCKS AUF EINEN WERT KLEINER ALS 200 KPA (29 PSI)

Für die Verringerung des spezifischen Bodendrucks (kleiner als 200 kPa / 29 Psi) bei der Wende im Umkehrpunkt heben Sie die Maschine auf die Deichsel mit Hilfe des Hydraulikrahmens des Traktors und auf die hinteren Walzen. Drehen Sie sie aufgeklappt und aufgestützt auf Walzen.

8.1 Gruppierung an den Traktor

- Die Maschine kann nur an einen Traktor angekoppelt werden, dessen Eigengewicht übereinstimmend mit dem bzw. höher als das Gesamtgewicht der anzukoppelnden Maschine ist.
- Das Bedienungspersonal der Maschine muss alle allgemein gültigen Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz-, Brandschutz- sowie Umweltschutzvorschriften einhalten.
- Das Bedienungspersonal darf die Maschine ausschließlich an einen Traktor ankoppeln, der mit einer hinteren Dreipunktaufhängung sowie einem funktionsfähigen (eventuell mit einer unteren festen Aufhängung), unbeschädigten Hydrauliksystem ausgerüstet ist.
- Tabelle der Anforderungen an ein Zugmittel zur Arbeit mit der Maschine :

Anforderung an die Motorleistung des Traktors	SOFTER 4 P/ 4 PS	110-160 kW (150-215 HP)
	SOFTER 4,5 PS	120-150 kW (160-200 HP)
	SOFTER 5 PS	130-190 kW (175-255 HP)
	SOFTER 6 PS	150-225 kW (200-300 HP)
Anforderung an die Gruppierung des Traktors	Abstand der unteren Aufhängegelenke (gemessen an den Gelenkachsen)	1010±1,5 mm (39,76 in), (es kann auch 910±1,5 mm /35,83 in)
	ØLöcher der unteren Aufhängegelenke für die Kloben der Maschine	Ø37,5 mm (Ø1,48 in)
	Höhe der unteren festen Aufhängung	500 – 600 mm (19,7 - 23,6 in)
	Kopplungsmechanismus der unteren festen Aufhängung	BolzenØ50mm (1,96 in)
		BolzenØ70mm (2,75 in)
		Kugel K80
Anforderung an das Hydrauliksystem des Traktors	Kreislauf zum Zusammenklappen der Seitenrahmen *nicht für SF4P	Druck im Kreislauf 200bar (2900Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zum Anheben der Achse	Druck im Kreislauf 200bar (2900Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5
	Kreislauf zum Anheben der Walze	Druck im Kreislauf 200bar (2900Psi), 2St. Anschlussdosen der Schnellkupplung ISO 12,5

- Schließen Sie die Maschine mithilfe der Königsstange DPA an den unteren Auslegern der hinteren DPA des Traktors an, sichern Sie die Ausleger der DPA mithilfe von Stiften gegen Auskopplung ab, koppeln Sie eventuell die Maschine in die feste untere Aufhängung an und sichern Sie sie gegen Lösen.
- Wenn die Deichsel der Maschine mit einer Sicherheitskette ausgestattet ist, so schließen Sie sie an den Traktor an.



Beim der Ankopplung dürfen sich im Raum zwischen dem Traktor und der Maschine keine Personen aufhalten.

SPEZIFIKATIONEN DES HYDRAULIKÖLS

Der Hydraulikkreislauf der Maschine ist werksseitig mit Öl gefüllt:

Leistungsstufe: API GL 5; SAE 10W-30; SAE 80

Spezifikationen der Hersteller:

ALLISON C4; CATERPILLAR TO-4; VOLVO VCE WB 101; 97303 JONH DEERE 20C/20D ZF TE-ML 03E/05F/06E/06F/06K/17E/21F

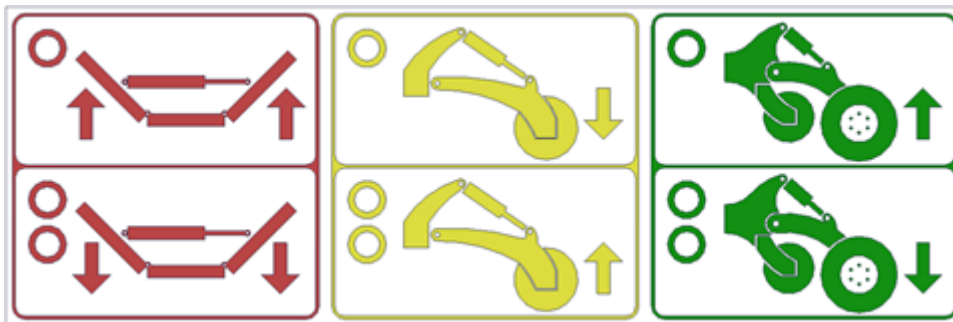
PARKER DENISON HF-0/HF-1/HF-2 New HOLLAND NH 420A/410B MASSEY FERGUSON M1135/M1141/M1143/ M1145

KUBOTA UDT Fluid CASE IH MS-1204/MS-1206/ MS-1207/MS-1209 FORD M2C134D M2C86B/C CNH MAT 3525/ MAT3526

SPERRY VICKERS/EATON M2950S,I-280-S SAUER SUNDSTRAND(DANFOSS) Hydro Static Trans fluid; CASE CNH MAT 3540(CVT), Claas(CVT), AGCO CVT; ML200, Valtra G2-10(XT-60+)

8.2 Hydraulik der Maschine

- Schließen Sie die Hydraulik nur dann an, wenn sich die Hydraulikkreisläufe der Maschine sowie des Traktors (Aggregats) im drucklosen Zustand befinden.
- Das Hydrauliksystem steht unter hohem Druck. Kontrollieren Sie regelmäßig Undichtigkeiten und offensichtliche Beschädigungen aller Leitungen, Schläuche und Verschraubungen. Beseitigen Sie sofort Undichtigkeiten und Beschädigungen.
- Benutzen Sie beim Aufsuchen und Beheben von Undichtheiten nur zweckentsprechende Hilfsmittel.
- Für den Anschluss der Hydrauliksystem an die Fahrzeug-Hydraulik sind maschinenseitig die Stecker und fahrzeugseitig die entsprechen Steckdosen vorgesehen. Der Anschluss der Schnellkupplungen an die Fahrzeug-Hydraulik muss so erfolgen, dass das Einklappen der Seitenrahmen ROTE STAUBKAPPEN an dem einen Betätigungskreislauf liegt, das Anheben der Maschine an den Zylindern (eventuell auch an den Zylindern und Deichseln), die GELBEN STAUBKAPPEN an einem anderen Bedienkreislauf, und das Anheben der Maschine auf die Achse, die GRÜNEN STAUBKAPPEN, an einem dritten Bedienkreislauf sind.



ROTE STAUBKAPPEN

1 BAND – Umklappen der Seitenrahmen in die Transportlage
2 BÄNDER – Aufklappen der Seitenrahmen in die Arbeitslage

GELBE STAUBKAPPEN

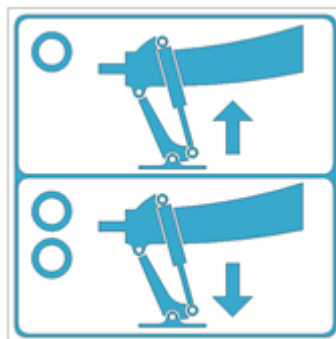
1 BAND – Ausfahren der Zylinder der Walzen ⇒ Anheben der Maschine
BÄNDER – Einfahren der Zylinder der Walzen ⇒ Einsenken der Maschine

GRÜNE STAUBKAPPEN

1 BAND – Einfahren der Zylinder der Achse ⇒ Ablegen der Maschine
BÄNDER – Ausfahren der Zylinder der Achse ⇒ Anheben der Maschine



Zwecks Ausschließung einer unbeabsichtigten bzw. durch fremde Personen (Kinder, Beifahrer) verursachter Bewegung der Hydraulik müssen die Steuerverteiler am Traktor bei Nichtbenutzung bzw. in Transportlage abgesichert oder blockiert werden.

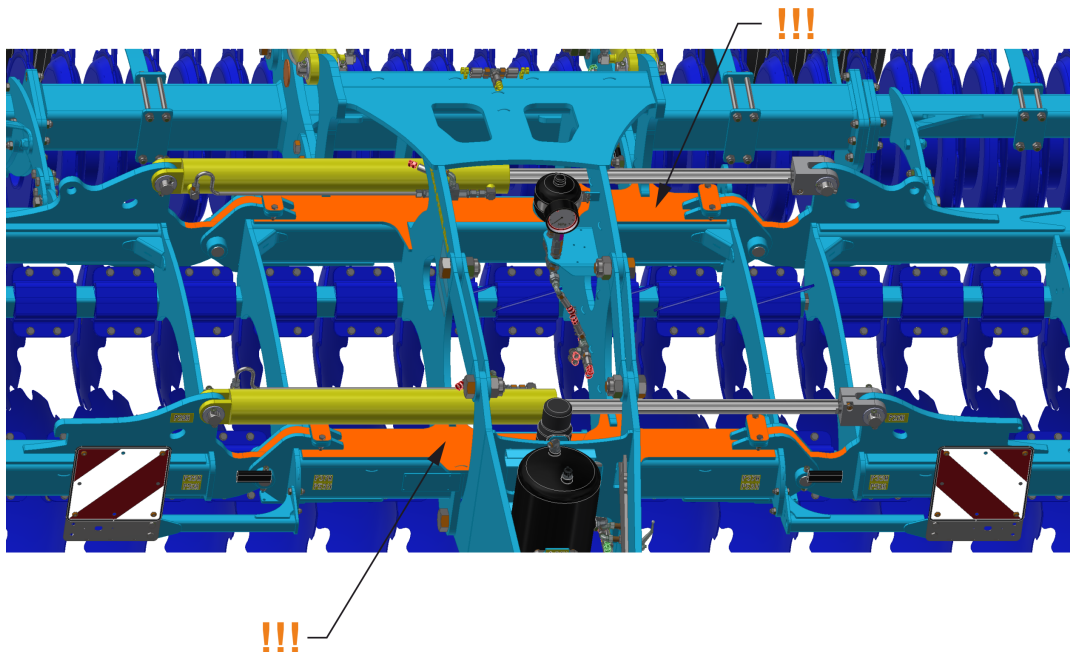


BLAUE STAUBKAPPEN - Steuerung des Stützfußes

1 STREIFEN - Einfahren der Kolbenstange des Fußes ⇒ Absenken der Aufhängung
2 STREIFEN - Ausfahren der Kolbenstange des Fußes ⇒ Anheben der Aufhängung
Die Maschine mit einer Deichsel für die untere feste Aufhängung hat noch einen Kreislauf zur Bedienung des Stützfußes (BLAUE STAUBKAPPEN).

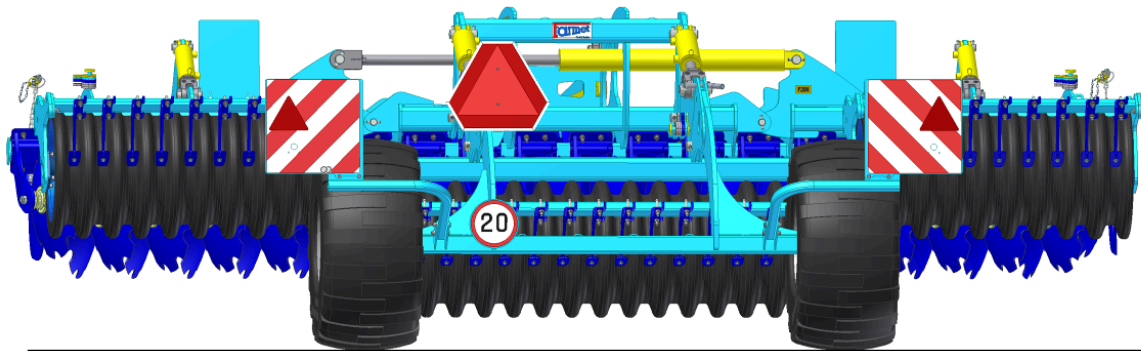
8.3 Zusammen-und Auseinanderklappen der Maschine

- Die Hydraulik zum Zusammen- und Auseinanderklappen muss an der Duplex-Steuereinheit angeschlossen werden.
- ⚠ • Das Bedienungspersonal muss gewährleisten, dass beim Zusammen- bzw. Auseinanderklappen der Seitenrahmen sich in deren Schwenkbereich (d. h., am Ort deren Aufsetzen) weder eine Person noch ein Tier befindet.
- ⚠ • Nehmen Sie das Zusammen- bzw. Auseinanderklappen auf ebenen und festen Flächen bzw. quer zum Hang mit voll geöffneten Steuereinheit vor.
- Führen Sie ein Zusammen- oder Auseinanderklappen nur mit einer Maschine durch, welche auf die Achse gehoben ist, die seitliche Reifenwalze sollte im abgesenkten Zustand sein, also muss ihre Kolbenstange eingezogen sein.
- Überprüfen Sie die Seitenrahmen während des Zusammen- und Auseinanderklappens und lassen sie ununterbrochen in die Endposition bis an die Anschläge zusammenklappen.
- ⚠ • Entfernen Sie eventuell anhaftende Erde an den Klappstellen der Maschine. Diese Erde kann die Funktion beeinträchtigen und Schäden an der Mechanik verursachen. Achten Sie insbesondere auf die Entfernung von Erde im Bereich unter den Kolben zum Einklappen der Maschine und an den Aufhängestellen der Seitenrahmen.

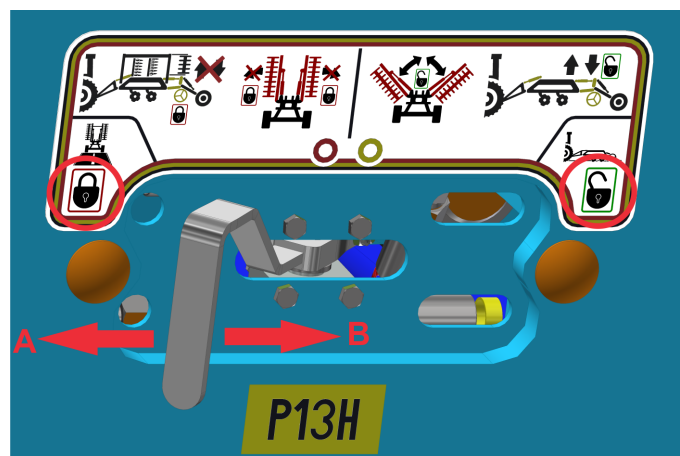
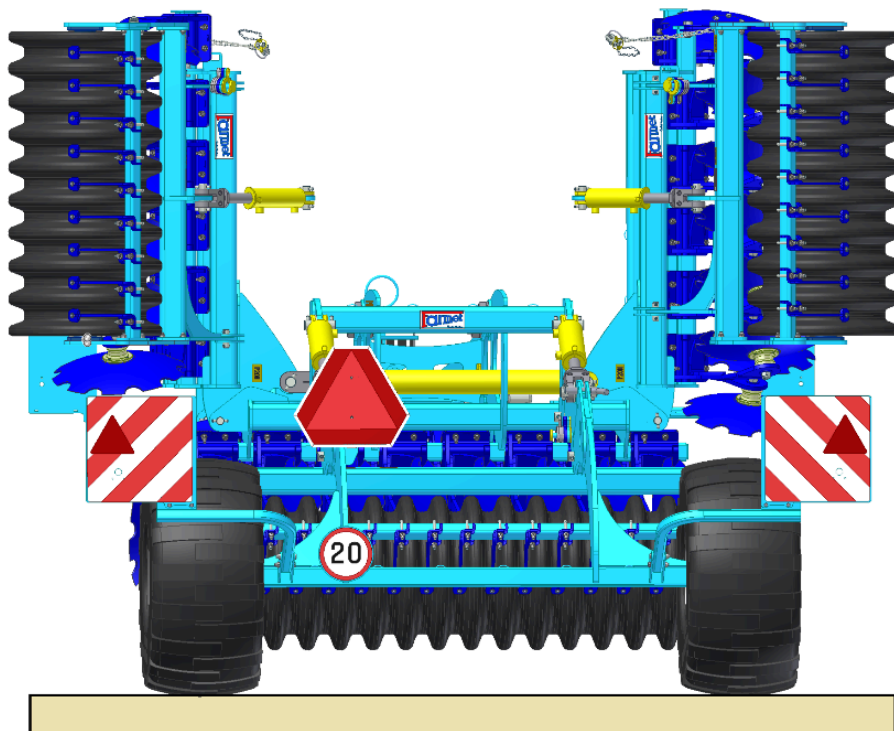


Achtung!!! Beim Zusammen- oder Auseinanderklappen der Maschine muss die Maschine auf der Achse angehoben. Anderenfalls könnte es zu einer Beschädigung der Räder an den Seitenwalzen kommen.

Zum Zusammenklappen vorbereitete Maschine



Zum Auseinanderklappen vorbereitete Maschine



A – VERRIEGELT (TRANSPORTSTELLUNG)
B – ENTRIEGELT (ARBEITSSTELLUNG)

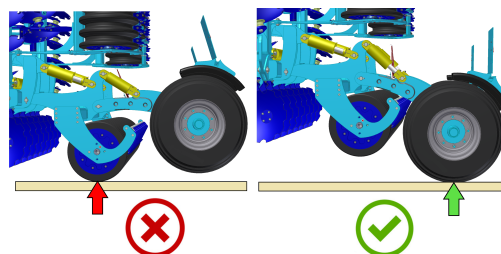
8.3.1 Vorgang des Aufklappens der Maschine

Vorgang des Aufklappens der Maschine - Arbeitslage				
Ausgangszustand:		Die Maschine SF4PS – 6PS ist auf die Achse gehoben, die Seitenrahmen sind durch das Sicherungsgestänge gesichert und der Kugelhahn-Steuerhebel ist in der Position „verriegelt“. Die Maschine SF4P Die Maschine ist auf die Achse gehoben, die Zylinderkolbenstangen sind ausgefahren und Kugelventil an der Deichsel ist geschlossen.		
1				SF4PS – 6PS Montieren Sie das Sicherungsgestänge der Seitenrahmen ab und legen Sie es auf der Deichsel ab. Schalten Sie den Kugelhahn-Steuerhebel in die Position „entriegelt“.
			SF4P Öffnen Sie Kugelventil an der Deichsel.	SF4PS – 6PS Klappen Sie die Maschine mit Hilfe des roten Kreislaufs auf.
2			SF4PS – 6PS Fahren Sie den Zylinder der Seitenwalzen mit Hilfe des gelben Kreislaufs in die Randposition aus, d. h. maximaler Ausschub.	SF4P Prüfen Sie, ob die Kolbenstangen des Zylinders in die Randposition ausgefahren sind, d. h. maximaler Ausschub.
			SF4P, SF4PS – 6PS Fahren Sie den Zylinder der Achse mit Hilfe des grünen Kreislaufs in die Randposition ein, d. h. maximal Einfahren. Die Maschine legt sich gleichmäßig auf allen Walzen ab.	
			SF4P, SF4PS – 6PS Platzieren Sie die entsprechende Anzahl der Ausgleichsunterlegscheiben auf den Zylinder der Walzen (nach der gewünschten Eintauchtiefe der Maschine). In dem Fall, dass die Maschine mit einer Deichsel für die feste Aufhängung ausgestattet ist, so stellen Sie die Unterlegscheiben auch an den Kolbenstangen der Deichsel ein. Ziehen Sie die Kolbenstange aller Zylinder (Deichsel) mit Hilfe des gelben Kreislaufs ein. Die Maschine ist bereit zur Arbeit.	

8.3.2 Vorgang des Zuklappens der Maschine

Vorgang des Zuklappens der Maschine - Transportlage				
Ausgangszustand:		Die Maschine SF4PS – 6 PS ist aufgeklappt und abgesenkt, der Kugelhahn-Steuerhebel in der Position „unverriegelt“ steht. Die Maschine SF4 P ist versenkt und der Kugelventil an der Deichsel ist geöffnet.		
1				SF4P, SF4PS – 6PS Heben Sie die Maschine auf die Walzen (eventuell auch an den Zylindern und Deichseln), schieben Sie also die Kolbenstange der Walzen (Deichsel) mit Hilfe des gelben Kreislaufs in die Randposition, d.h. maximaler Ausschub.
				SF4P, SF4PS – 6PS Heben Sie die Maschine auf die Achse, schieben Sie also die Kolbenstange der Achse mit Hilfe des grünen Kreislaufs in die Randposition, d.h. maximaler Ausschub.
2				SF4PS – 6PS Klappen Sie die Maschine mit Hilfe des roten Kreislaufs.
3				SF4PS – 6PS Bringen Sie den Kugelhahn-Steuerhebel in die Position „verriegelt“ und schieben Sie dann die Kolbenstange der Seitenwalzen mit Hilfe des gelben Kreislaufs in die Endposition, d.h. maximaler Einzug.
				SF4P Schließen Sie den Kugelventil an der Deichsel und lassen Sie die Kolbenstange den Walzen ausgefahren.
				SF4PS – 6PS Sichern Sie die Seitenrahmen mit dem Sicherungsgestänge. Die Maschine ist zum Transport bereit.

Achtung!!! Die Maschine darf nur auf der Achse transportiert werden, niemals mit den Walzen.



9 TRANSPORT DER MASCHINE AUF VERKEHRSWEGEN

Transportlage der Maschine



- Schließen Sie die Maschine durch Anhängen an den Traktor mittels der Zwei-Punkt-Aufhängung (DPA3) an, eventuell in die feste untere Aufhängung mittels eines Bolzens bzw. einer Kugel.
- Bringen Sie die Maschine in Transportlage gemäß Kap.8.3.2.
- Die Maschine muss mit abnehmbaren Schildern mit der Kennzeichnung der Begrenzungslinien, einer funktionierenden Beleuchtung sowie mit einem Schild zur hinteren Kennzeichnung für langsame Fahrzeuge (gemäß EHK Nr. 69) ausgerüstet sein.
- Die Beleuchtung muss während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein.
- Der Traktor muss mit einer orangefarbenen Zusatzlichtanlage ausgerüstet sein, die während des Betriebs auf Verkehrswegen in Gang sein muss.
- Die für den Betrieb auf Verkehrswegen zugelassene, maximale Transportgeschwindigkeit der Maschine beträgt **30 km/Std. (18,6 mph)**.



Betriebsverbot bei verminderten Sichtverhältnissen!

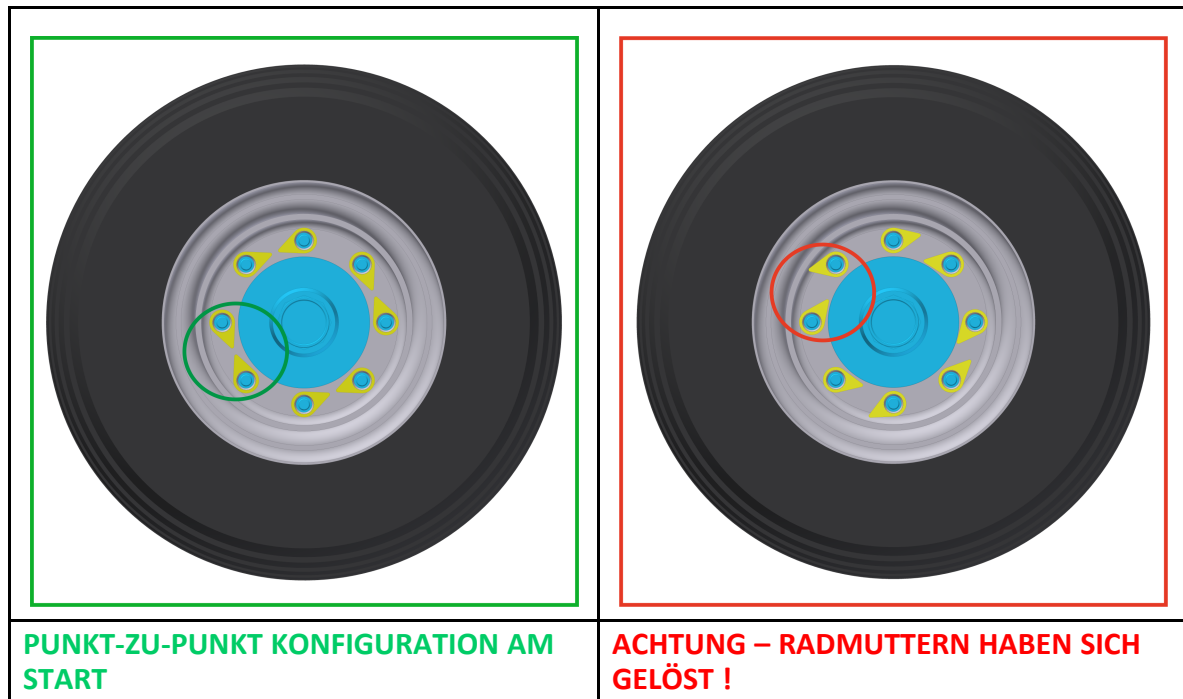
- Das Bedienungspersonal ist beim Transport auf Verkehrswegen angesichts der Transportmaße der Maschine verpflichtet, erhöhte Vorsicht zu bewahren.
- Das Bedienungspersonal muss nach dem Anschluss der Maschine an den Traktor aufgrund der Änderung der Belastung der Achsen die gültigen Vorschriften für den Betrieb auf Verkehrswegen (Gesetze, Verordnungen) einhalten. Die Fahreigenschaften des Gespanns ändern sich auch in Abhängigkeit vom Charakter des Geländes, passen Sie die Fahrweise diesen Bedingungen an.
- Auf öffentlichen Straßen lassen sich nur Maschinen mit einem gültigen Fahrzeugschein, ausgegeben in Übereinstimmung mit der geltenden Verordnung über die Genehmigung der technischen Befähigung und dem Betrieb auf öffentlichen Straßen in der gültigen Fassung, transportieren. Eine Maschine ohne gültigen Fahrzeugschein muss auf öffentlichen Straßen auf einem Tieflader oder einem anderen Verkehrsmittel, das ein in Übereinstimmung mit der geltenden Verordnung genehmigter Typ ist, transportiert werden. Insbesondere für die SF4P - Maschine ist der Betreiber verpflichtet, die geltenden Vorschriften für den Straßenverkehr (Gesetze, Vorschriften) einzuhalten, da die Transportbreite mehr als 3 Meter beträgt.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet sich beim Rückwärtsfahren mit der Maschine eine ausreichende Sichtweite von seinem Fahrerplatz im Traktor aus zu verschaffen. Im Fall einer unausreichenden Sichtweite ist das Bedienungspersonal verpflichtet eine kompetente und belehrte Person herbeizurufen.
- Das Bedienungspersonal muss zwecks Transport die Seitenrahmen zusammenklappen und sie vor einem unerwünschten Auseinanderklappen durch Trennung des Hydraulikkreislaufs der Maschine und des Traktors absichern. (außer SF4P)
- Das Bedienungspersonal muss beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors in Transportlage absichern, d. h., durch den Hebel der hydraulischen Bedienung der Ausleger ein plötzliches Absinken der Ausleger verhindern. Gleichzeitig müssen die Ausleger der hinteren DPA des Traktors gegen seitliches Ausschwenken abgesichert werden.
- Beim Transport der Maschine auf Verkehrswegen muss das Bedienungspersonal die gültigen Gesetze und Verordnungen einhalten, die sich damit befassen und die die Verhältnisse der Belastung der Achsen des Traktors in Abhängigkeit von der Transportgeschwindigkeit präzisieren.
- Reinigen Sie vor der Fahrt über Straßen die Maschine von angesammelter Erde.

Kontrolle der Muttern an der Transportachse

- Zur Kontrolle von gelösten Schrauben dient ein Kunststoffpfeil, der s.g. „Check Point“, der auf den ersten Blick den Zustand der Muttern anzeigt, ob sie lose oder fest sind.
- Vor der Fahrt immer den Zustand der Check Points kontrollieren.
- Wenn die Pfeile nicht gegenüber stehen, müssen die Radmutter mit dem festgelegten Drehmoment festgezogen werden und der Check Point mit den Pfeilen gegeneinander nach der grünen Abbildung eingesetzt werden.

Drehmomente für die Muttern der Achse:

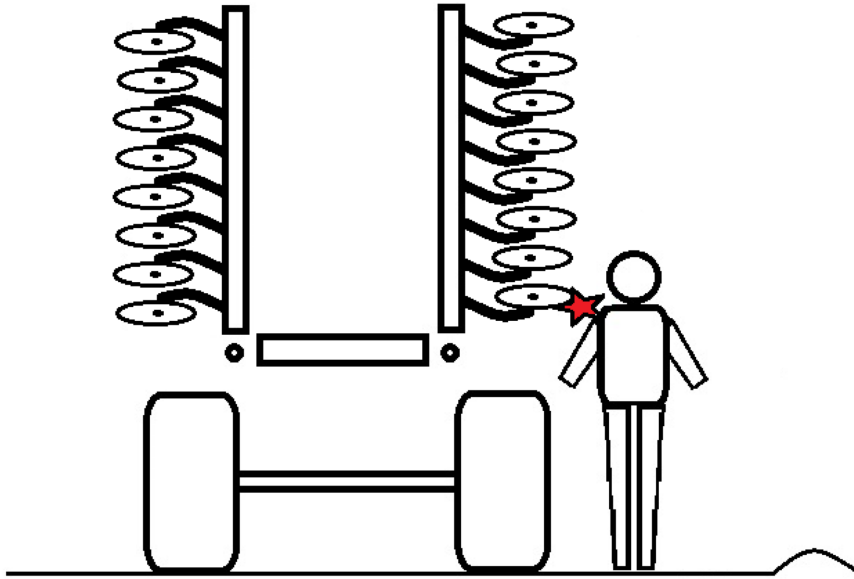
- M18x1,5 - 265 Nm
- M20x1,5 - 343 Nm
- M22x1,5 - 440 Nm



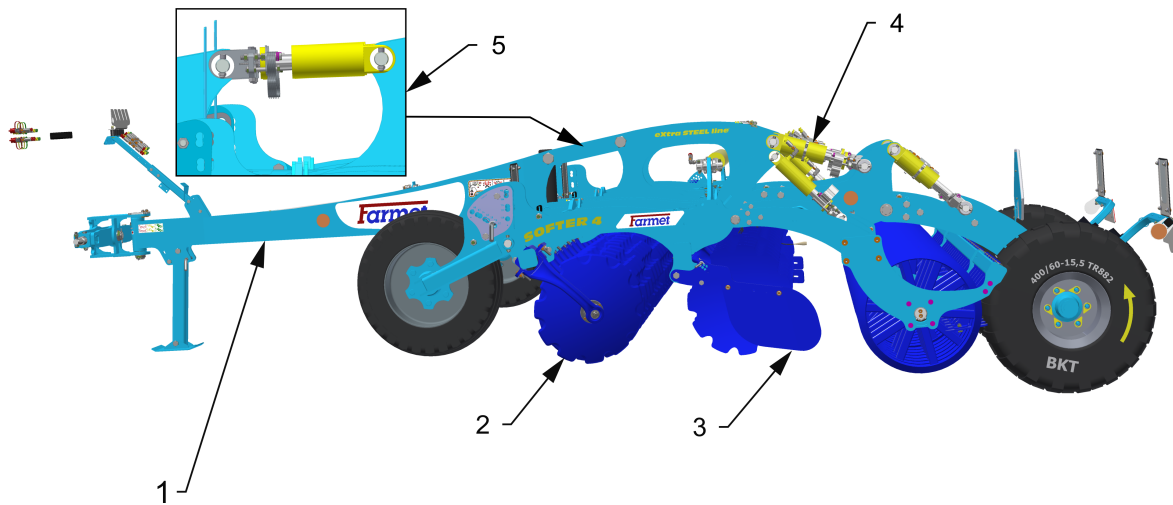
9.1 Scharfe Vorsprünge der Maschine



- Die Maschine enthält aufgrund ihrer Bauweise scharfe Vorsprünge.
- **Es ist verboten, die Maschine auf Straßen bei eingeschränkter Sicht zu betreiben und zu transportieren!!!** Es besteht die Gefahr, dass Personen, Gegenstände oder andere Verkehrsteilnehmer erfasst werden.
- **Der Maschinenführer muss beim Einsatz auf Straßen besondere Vorsicht walten lassen und die Breite der Maschine sowie den Sicherheitsabstand zu Personen, Fahrzeugen und Gegenständen oder anderen Verkehrsteilnehmern berücksichtigen!!!**



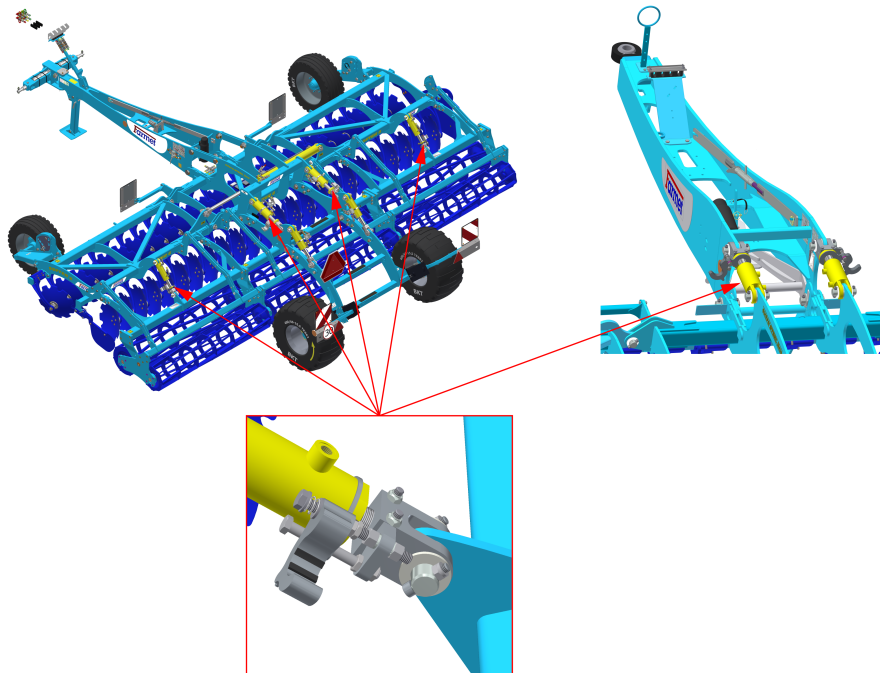
10 EINSTELLUNG DER MASCHINE



- 1 – Zugdeichsel – Einstellung der Längsebene der Maschine
- 2 – Randscheiben – Anschluss der Fahrten
- 3 – Seitliche Abweiser – Bodenbehebung
- 4 – Einstellort der Arbeitstiefe
- 5 – Variante für feste Aufhängung – Einstellung der Tiefe

10.1 Einstellung der Arbeitstiefe der Maschine

- Die Einstellung der Tiefe der Bodenbearbeitung wird an der angehobenen Maschine durch Zugabe oder Entnahme von Spannplatten an den hydraulischen Zylindern durchgeführt.



- Unter normalen Bedingungen sollte an allen Kolbenstangen der Zylinder die gleiche Anzahl von Distanzscheiben eingestellt sein. Wenn jedoch der Boden lockerer ist und der mittlere Teil der Maschine stärker einsinkt, kann am mittleren Walze eine unterschiedliche Anzahl von Distanzscheiben im Vergleich zu den Seitenwalzen eingestellt werden. Zur Kompensation des Einsinkens der mittleren Maschinensektion kann am mittleren Walze eine geringere Anzahl von Distanzscheiben verwendet werden, sodass das Maschinengewicht stärker über die Seitenrahmen verteilt wird.
- Das Übersetzungsverhältnis zwischen Dicke der Spannplatten und der Arbeitstiefe beträgt ungefähr 1:3.
- Zum Beispiel: Durch Zugabe oder Entnahme von Spannplatten mit einer Gesamtdicke von 3 mm (0.12in), ändert sich dadurch die Arbeitstiefe der Maschine um 8 – 9 mm (0,25 – 0,3 in).
- In der Tabelle 1 sind einzelne Arbeitspositionen und die Farbkombination der Spannplatten aufgeführt.
- Die Position des Kopierrads für jede Tiefe ist in Tabelle 2 angegeben und sollte mit der in Tabelle 1 angegebenen Arbeitstiefe übereinstimmen.
- Die aufgeführten Arbeitstiefen bei den einzelnen Positionen sind nur zur Orientierung. Sie können sich nach den einzelnen Bodenbedingungen ändern. Nach Bedarf kann die entsprechende Menge an Unterlegscheiben zugegeben oder entnommen werden.

1– Anzahl von Spannplatten

2– Arbeitstiefe

X – 5 x Korrekturunterlagen (Die Korrekturunterlagen werden verwendet, um die Mindestarbeitstiefe von 4 cm (1,75 in) zu erreichen, wenn die hinteren Walzen tiefer in den Boden einsinken.)

Tab 1. – Einstellung der Arbeitstiefe (mm/in)

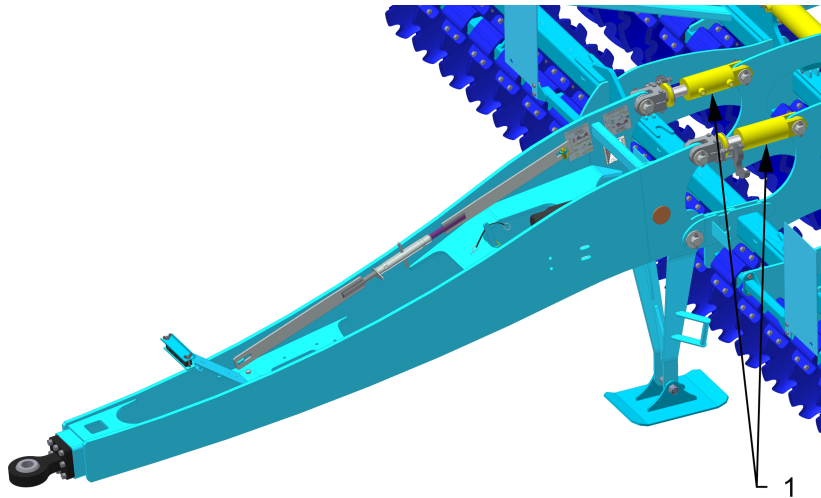
[mm]	[inch]	
130	5.00	
122	4.75	
114	4.50	
106	4.25	
98	4.00	
90	3.50	
82	3.25	
74	3.00	
66	2.75	
58	2.25	
50	2.00	
42	1.75	
DEPTH CORRECTION		
1 pc ≈ 8 mm 0.3 inch		

Tab 2. – Position des Kopierrads für jede Tiefe in mm/in

[mm]	[inch]
130	5.00
122	4.75
114	4.50
106	4.25
98	4.00
90	3.50
82	3.25
74	3.00
66	2.75
58	2.25
50	2.00
42	1.75

10.2 Deichsel in die untere feste Aufhängung



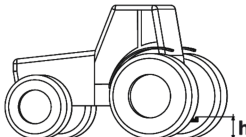










- In dem Fall, dass die Maschine mit einer Deichsel für die feste untere Aufhängung ausgestattet ist, so muss die Arbeitstiefe mittels der Unterlegscheiben auch an den Zylindern der Deichsel nach der nachfolgenden Abbildung eingestellt werden - siehe Abbilder unten.



1 – Stellen zur Einstellung der Tiefe an der Zugstange

- Bei der Kopplung der Maschine an den Traktor mit der unteren Aufhängung in einer Höhe von 600 mm vom Boden wird an den Kolbenstangen der Deichsel die gleiche Anzahl an Unterlegscheiben wie an den hinteren Zylindern eingestellt, bei einer geringeren Höhe der Aufhängung muss diese Höhe mittels zusätzlicher Unterlegscheiben nach der Tab. 3 korrigiert werden.

Tab. 3 – Einstellung der Arbeitstiefe an der Deichsel

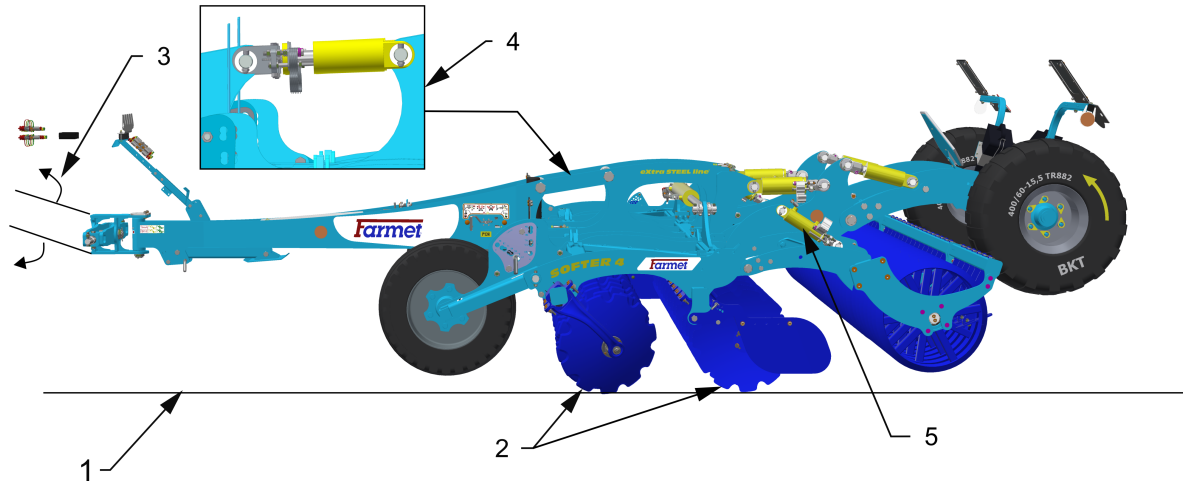
			
[mm]	[inch]		
130	5.00		
122	4.75		
114	4.50		
106	4.25		
98	4.00		
90	3.50		
82	3.25		
74	3.00		
66	2.75		
58	2.25		
50	2.00		<div><div><div><div><div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></</div></div></div></div></div></div>

1 – Arbeitstiefe

2 – Anzahl von Spannplatten

10.3 Einstellung der Längsebene der Maschine

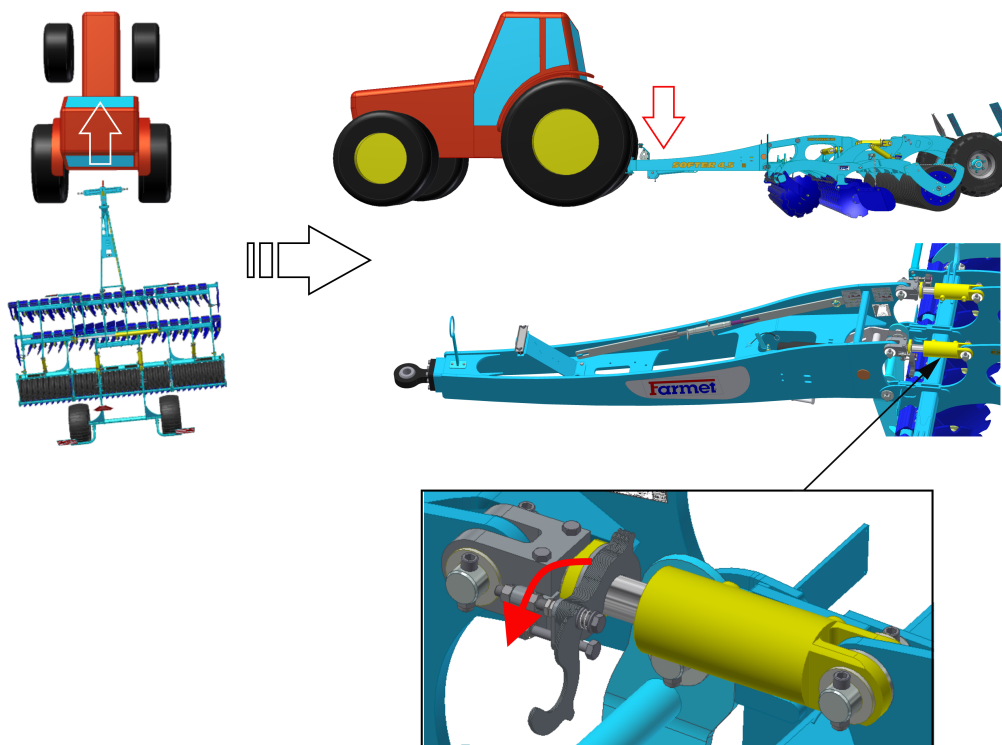
- Mit Hilfe der DPA-Lenker, eventuell durch Eingrenzung der Scheiben an den Zylindern der Deichsel, stellen Sie die Maschine so ein, dass die Scheiben der vorderen und der hinteren Reihe in der selben Tiefe arbeiten.



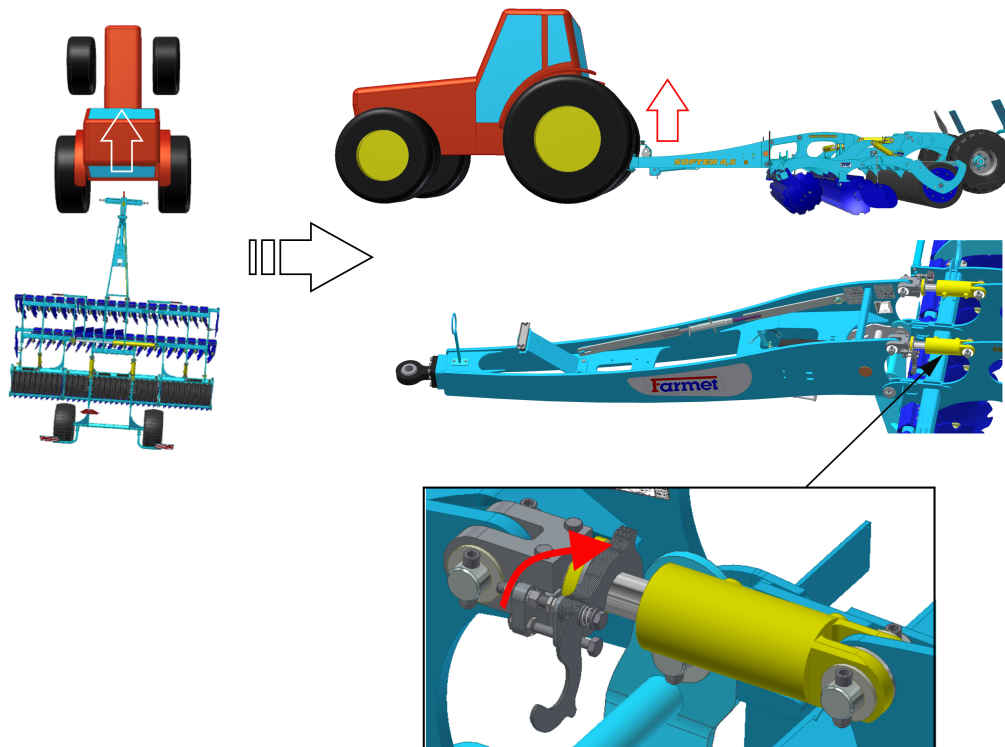
- 1 – Boden
- 2 – Einstellung der gleichen Tiefe der vorderen und hinteren Scheibenreihe
- 3 – DPA-Lenker des Traktors
- 4 – Variante für feste Aufhängung, Einstellung der Tiefe
- 5 – Einstellung der Tiefe der hinteren Walzen

Die Maschine ist bei der Arbeit sehr stabil. Bei einer schlecht eingestellten Längsebene kann sich jedoch eine Drehung der Maschine zur Seite bemerkbar machen (insbesondere in schweren Böden). Dies wird durch eine Änderung der Höhe der Traktoraufhängung beseitigt, eventuell durch Hinzufügen oder die Entnahme von Stützunterlegscheiben an den Zylindern der Deichsel der Maschine.:

- Lassen Sie die Maschine bei der Drehung nach rechts in den Rahmen ab, bzw. entnehmen Sie Unterlegscheiben an den Kolbenstangen der Deichsel



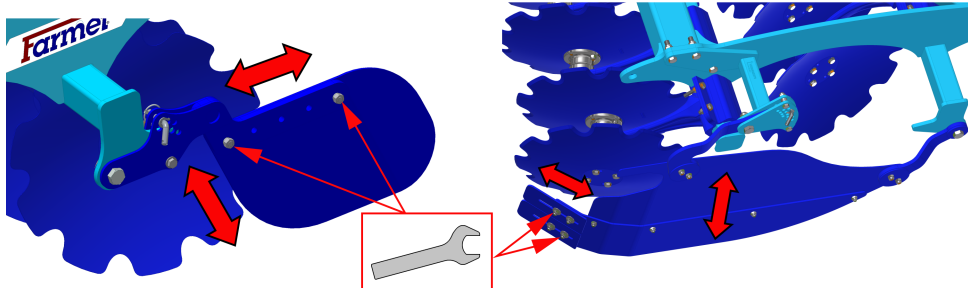
- Heben Sie die Maschine bei der Drehung der Maschine nach links in den Rahmen an, bzw. geben Sie Unterlegscheiben an den Kolbenstangen der Deichsel



10.4 Einstellung der seitlichen Abweiser und der Randscheiben

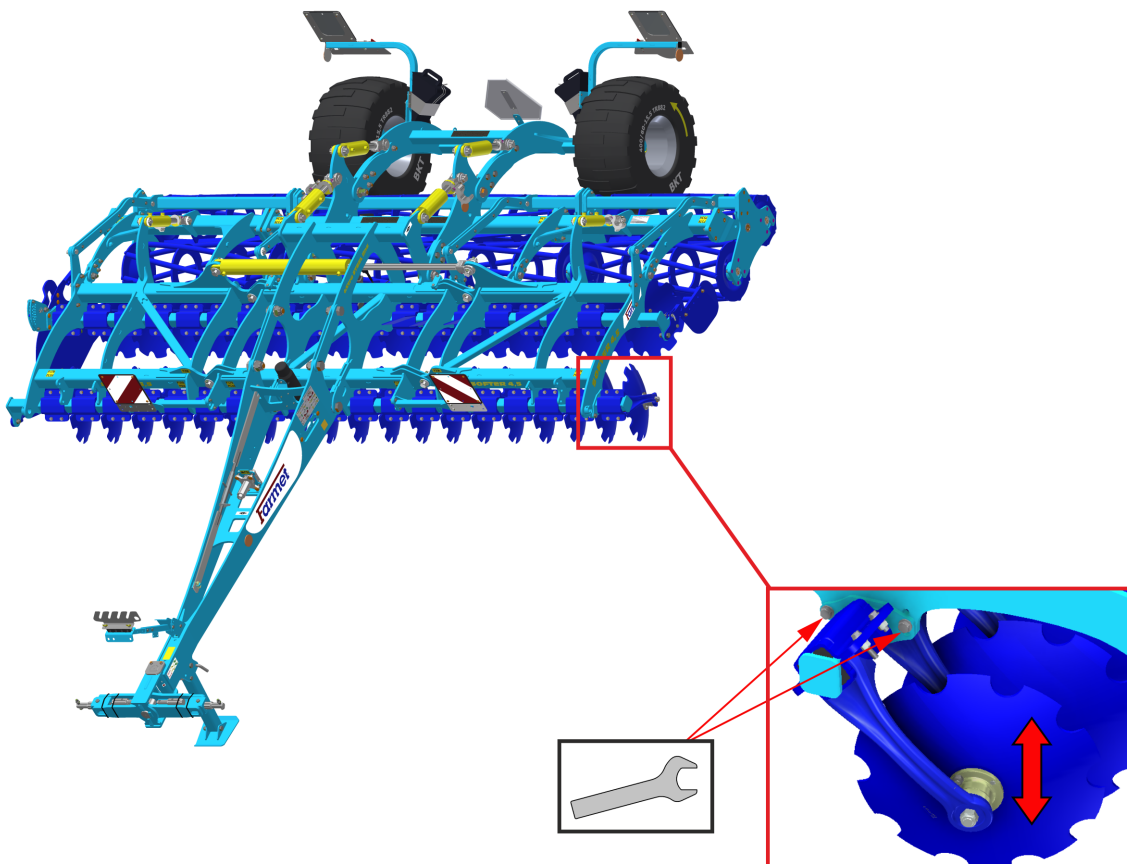
- Nach dem Bodentyp und der Menge der Pflanzenreste ist eine unterschiedliche Einstellung der seitlichen Abweiser notwendig.

Einstellmöglichkeiten der seitlichen Abweiser



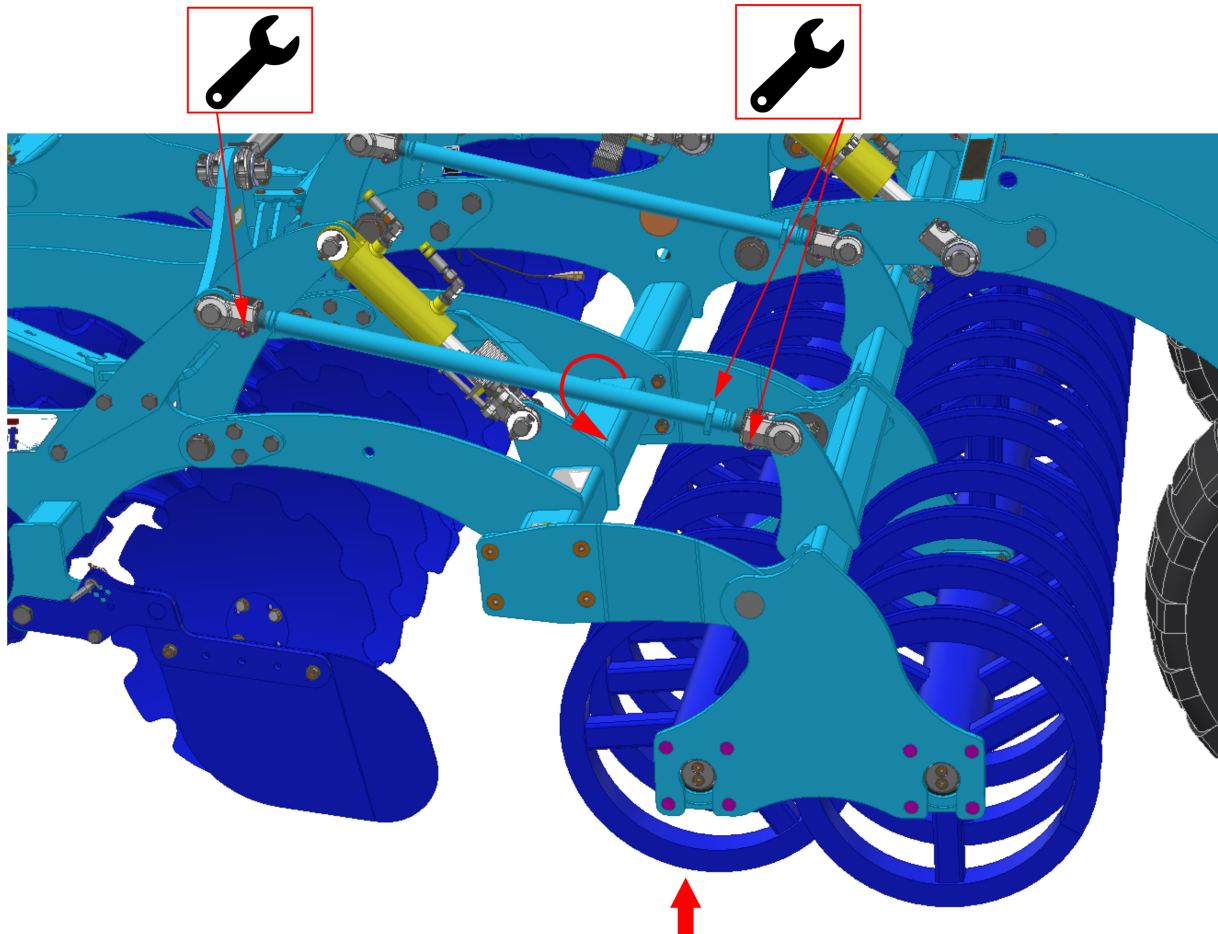
- Die Randscheiben haben eine einstellbare Position und ermöglichen eine unterschiedliche Einsenkung gegenüber den anderen Scheiben. Eine Einstellung führen wir so durch, dass die Arbeitstiefe dieser Scheiben kleiner ist (ca. $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{4}$ der Tiefe der sonstigen Scheiben) und es nicht zur Bildung von Unebenheiten auf dem Grundstück kommt.

Einstellmöglichkeiten der Randscheiben



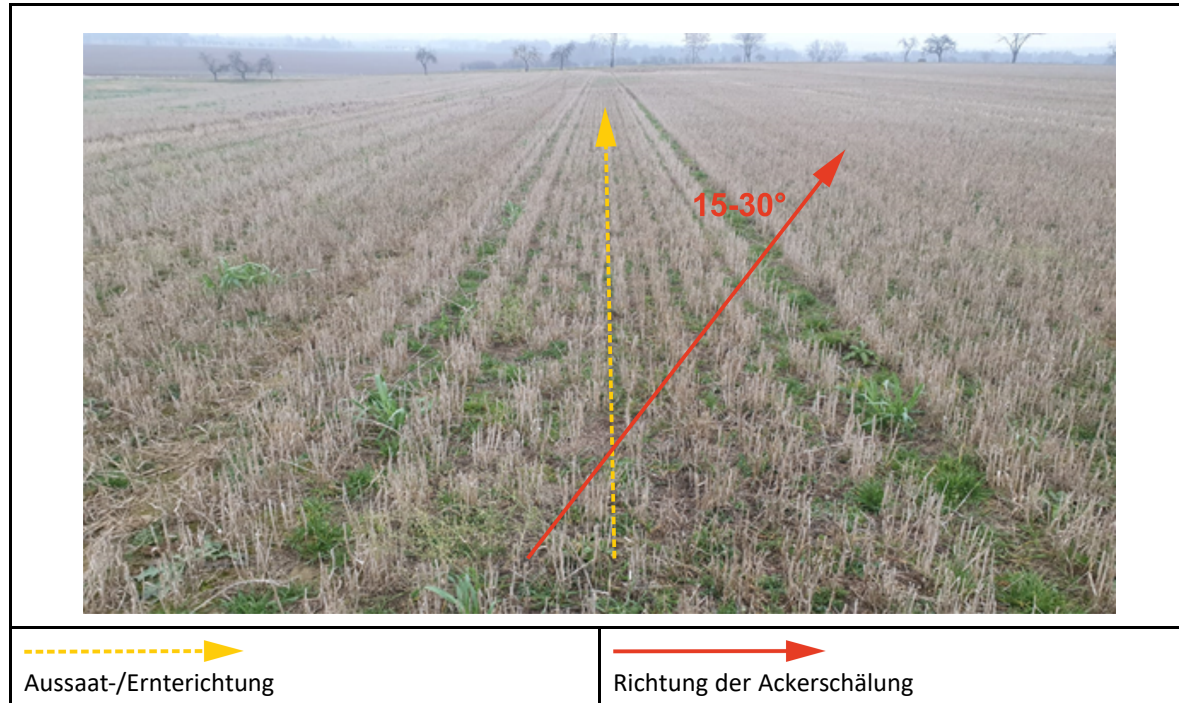
10.5 Frontwalzen-Anhebung einstellen

- Bei den Doppelwalzen DRR, DVR und DFR kann das Anheben der vorderen Walze durch Ändern der Länge der Verbindungsstange eingestellt werden.
- Ab Werk ist die Maschine so eingestellt, dass die vordere Walze 5 – 10 mm höher liegt als die hintere.
- Falls es zu übermäßiger Verschmutzung oder gar zum Verstopfen der vorderen Walze kommt, kann sie durch Verlängern der Verbindungsstangen weiter entlastet/angehoben werden.
- Zur Änderung der Länge der Verbindungsstangen müssen die Schrauben an den Ösen gelöst und die Stangen mit dem mitgelieferten 55-mm-Schlüssel gedreht werden.



10.6 Fahrtrichtungen der Maschine bei der Arbeit

Arbeiten Sie mit der Maschine in einem Winkel von 15-30°, der von der vorherigen Aussaat/Ernte abweicht. So erhalten Sie die besten Ergebnisse der Arbeit mit der Maschine: eine hohe Durchlässigkeit der Pflanzenreste, eine Durchmischung der Pflanzenreste und einen Begradigungseffekt (Ausgleich der Spuren der vorherigen Arbeitsgänge)




Wenn mit der Maschine in der gleichen Richtung wie bei den vorherigen Arbeitsgängen (Aussaat/Ernte) gearbeitet wird, kann die Maschine verstopfen, und die Arbeitsqualität und der Einebnungseffekt der Maschine werden verringert.




11 WARTUNG UND REPARATUREN AN DER MASCHINE




Halten Sie die Sicherheitsanweisungen zur Pflege und Wartung ein.

- Falls es notwendig ist bei Reparaturen zu schweißen und die Maschine am Traktor angekoppelt sein muss, müssen an diesem die Anschlusskabel von der Lichtmaschine und der Batterie abgetrennt werden.
- Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch der Maschine das Festsitzen aller Schraub- und sonstiger Montageverbindungen an der Maschine, des Weiteren dann fortlaufend je nach Bedarf.
- Kontrollieren Sie fortlaufend die Abnutzung der Arbeitsorgane der Maschine, wechseln Sie ggf. diese abgenutzten Arbeitsorgane gegen neue aus.
- Die Einstellung, Säuberung und Schmierung der Maschine darf nur bei Stillstand der Maschine durchgeführt werden (d.h., die Maschine steht still und arbeitet nicht).
- Benutzen Sie zur Arbeit an der angehobenen Maschine geeignete Stützvorrichtungen, die an den gekennzeichneten Stellen oder an dafür geeigneten Stellen abgestützt werden.
- Bei der Einstellung, Säuberung und Reparatur an der Maschine müssen Sie die Bauteile der Maschine absichern, die das Bedienungspersonal durch Herabstürzen oder eine andere Bewegung gefährden könnten.
- Benutzen Sie zur Aufhängung der Maschine bei der Manipulation mithilfe einer Hebevorrichtung nur die Stellen, die mit selbstklebende Schildern mit dem Zeichen Kette  gekennzeichnet sind
- Stellen Sie bei einer Störung bzw. Beschädigung an der Maschine sofort den Motor des Traktors ab und sichern den Motor vor erneutem Anlassen ab, sichern Sie die Maschine gegen Fortbewegung ab P erst dann können Sie den Fehler beheben.
- Benutzen Sie bei Reparaturen an der Maschine ausschließlich originale Ersatzteile, geeignetes Werkzeug sowie Schutzmittel.
- Den Reifendruck der Maschinenachse regelmäßig kontrollieren, die Reifen auf deren Zustand überprüfen. Reifenreparaturen in der Fachwerkstatt unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften durchführen.
- Halten Sie die Maschine sauber.

11.1 Wartungsplan

WARTUNGSPLAN					
führen Sie die geplante Wartung nach der Anleitung durch:					
Wartungstätigkeit	Täglich (Saison)	1xWoche	Vor der Saison	Nach der Saison	Zeitintervall
Maschine allgemein					
<ul style="list-style-type: none"> • Visuelle Kontrolle der Maschine • Überwachung von unerwünschten Geräuschen, Vibrationen und von übermäßiger Abnutzung 	X				
<ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle von Schlüsselstellen: Bolzen, Lager, Zylinder, Arbeitsorgane 	X		X	X	
<ul style="list-style-type: none"> • Reinigung der Maschine • Einlagerung der Maschine idealerweise unter einem Dach • Fahrleistung der Maschine / Saison aufzeichnen (ha) 		X		X	
<ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Durchsicht • Kontrolle des Rahmens 	X			X	
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> Reinigen Sie die hydraulischen Zylinder, Lager, elektrischen und elektronischen Teile nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem direkten Wasserstrahl. Die Dichtungen und Lager sind bei einem hohen Druck nicht wasserdicht. </div> </div>					
Hydrauliksystem					
Kontrolle von Funktion, Undichtigkeiten, Befestigungen und abgestoßenen Stellen einschließlich von hydraulischen Bauteilen und Schläuchen		X	X		
Hydraulikschläuche – Austausch: <ul style="list-style-type: none"> • Beschädigter Außenmantel des Schlauchs (mechanisch oder morsch) • Leckage von Flüssigkeiten (vor allem am Endstück) • Beulen oder Blasen am Schlauch • Deformiertes oder korrodiertes Endstück • Loses Endstück – Schlauch dreht sich 	X			X	
Hydraulikschläuche – Austausch: <ul style="list-style-type: none"> • Überschrittene Lebensdauer des Schlauchs <div style="display: flex; align-items: center;">   </div>					6 Jahre
!!!VORBEUGUNG bedeutet, ein Problem geplant zu beseitigen, außerhalb der Saison ohne Stress und bequem, bevor ein sekundäres Problem, ein Notfall oder eine Gesundheitsgefährdung eintritt.					

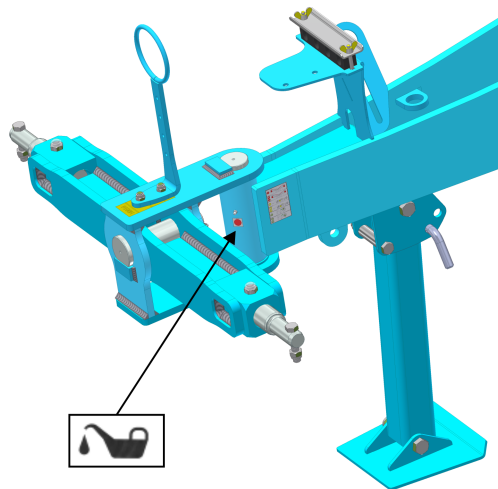
WARTUNGSPLAN					
führen Sie die geplante Wartung nach der Anleitung durch:					
Wartungstätigkeit	Täglich (Saison)	1xWoche	Vor der Saison	Nach der Saison	Zeitinter- vall
Schraubverbindungen					
Visuelle Kontrolle der Schraub- und Hydraulikverbindungen, ziehen Sie gelöste Verbindungen mit dem entsprechenden Drehmoment an (Tab. der Anzugsmomente)	X			X	
Zugöse – Kontrolle, eventuelles Nachziehen M 16 – 10.9. – 300 Nm M 20 – 10.9. – 560 Nm		X	X		
Räder – ziehen Sie alle Radmuttern fest. <ul style="list-style-type: none"> Zuerst nach 10 Betriebsstunden Nach einem Radwechsel nach 10 Betriebsstunden M 18 x 1,5 – 300 Nm M 20 x 1,5 – 400 Nm M 22 x 1,5 – 500 Nm		X	X		
Bremssystem					
Bremsleitungen und -schläuche – Kontrolle der Funktion, der Dichtigkeit, der Befestigung und auf Einklemmen oder Bruch	X		X	X	
Bremskomponenten – Kontrolle der Funktion, der Dichtigkeit, der Befestigung	X		X	X	
Luftkessel – Entwässerung mit Entwässerungsventil		X		X	
Entwässerungsventil – Überprüfung der Funktionsfähigkeit, Reinigung und Austausch der Dichtung			X	X	
Rohrleistungsfilter – Reinigung			X	X	
Bremse/Parkbremse Kontrolle der Funktionsfähigkeit, Einstellung des Schritts 25-45 mm	X				
Bremsbeläge – Kontrolle des Zustands der Bremsbeläge, min. Stärke 3 mm				X	
Rad/Radachse					
Kontrolle des Luftdrucks in den Reifen	X			X	
Transportachse SF 4P – 6 PS – 400/60 –15,5, Druck 350 kPa					
Kopierräder SF 4P – 6 PS – 10,0/75-15,3/14PR/F6, Druck 550 kPa					
Lager der Transportachse – Kontrolle und eventuelle Einstellung des Spiels (Arbeit in der Werkstatt)				X	

WARTUNGSPLAN					
führen Sie die geplante Wartung nach der Anleitung durch:					
Wartungstätigkeit	Täglich (Saison)	1xWoche	Vor der Saison	Nach der Saison	Zeitinter- vall
Elektrische Leitung					
Kontrolle auf Beschädigungen, eventuell Austausch		X	X		
Sicherheitseinrichtungen					
Beleuchtung und schraffierte Sicherheitstafeln – Kontrolle des Zustands, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit	X		X		
Warn- und Sicherheitsschilder –Kontrolle der Anwesenheit und der Lesbarkeit		X			
Schmierplan der Maschine					
Gelenk der Deichsel/Anhängeauge – plastischer Schmierstoff	X			X	
Schraube der Handbremse – plastischer Schmierstoff oder geeignetes Öl	X			X	
Lager der Radachse – plastischer Schmierstoff mit Lithiumgehalt – Kontrolle, eventuelle Ergänzung				X	
Nach der Saison					
Komplette Maschine <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie eine Pflege und Reinigung durch; besprühen Sie Kunststoffteile nicht mit Öl und auch nicht ähnlichen Mitteln Sprühen Sie die Kolbenstangen der hydraulischen Zylinder mit einem geeigneten Korrosionsschutzmittel ein Kontrollieren Sie den Festsitz alle Schraub- und Steckverbindungen (siehe Tabelle der Anzugsmomente) Kontrollieren Sie Beschädigungen von elektrischen Leitung und tauschen Sie sie eventuell aus 					
Bremssystem <ul style="list-style-type: none"> Konservieren Sie es vor der letzten Fahrt mit einem Frostschutzmittel für Luftdruckbremssysteme (ca. 0,1 l) ohne Ethanolgehalt, verwenden Sie ein durch den Hersteller des Traktors empfohlenes Mittel. Sichern Sie die Maschine gegen Bewegung mit Hilfe eines Keils. Lösen Sie die Parkbremse, lassen Sie die Luft aus dem Luftkessel ab und schließen Sie die Bremsleitung. Die Betriebsbremse muss über den Winter gelöst sein, damit es nicht zu einem Anhaften an der Bremstrommel kommt. 					
Schmierstellen <ul style="list-style-type: none"> Schmieren Sie die Schmierstellen nach dem Schmierplan, mit plastischem Schmiermittel KP2P-20 Likx nach der DIN 51 502 					
!!!VORBEUGUNG bedeutet, ein Problem geplant zu beseitigen, außerhalb der Saison ohne Stress und bequem, bevor ein sekundäres Problem, ein Notfall oder eine Gesundheitsgefährdung eintritt.					

11.2 Schmierplan der Maschine

- Bei der Wartung der Maschine und deren Abschmierung ist erforderlich die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.
- In dem Fall, dass die Maschine mit einer Deichsel für die untere feste Aufhängung ausgestattet ist, so ist diese hinsichtlich der Schmierung völlig wartungsfrei.

SCHMIERSTELLE	INTERVALL	SCHMIERMITTEL
Deichselgelenk	Täglich, immer vor Beginn der Arbeit mit der Maschine. Immer nach Beendigung der Saison und vor der Einlagerung der Maschine	Plastischer Schmierstoff KP2P-20 Likx von DIN 51 502

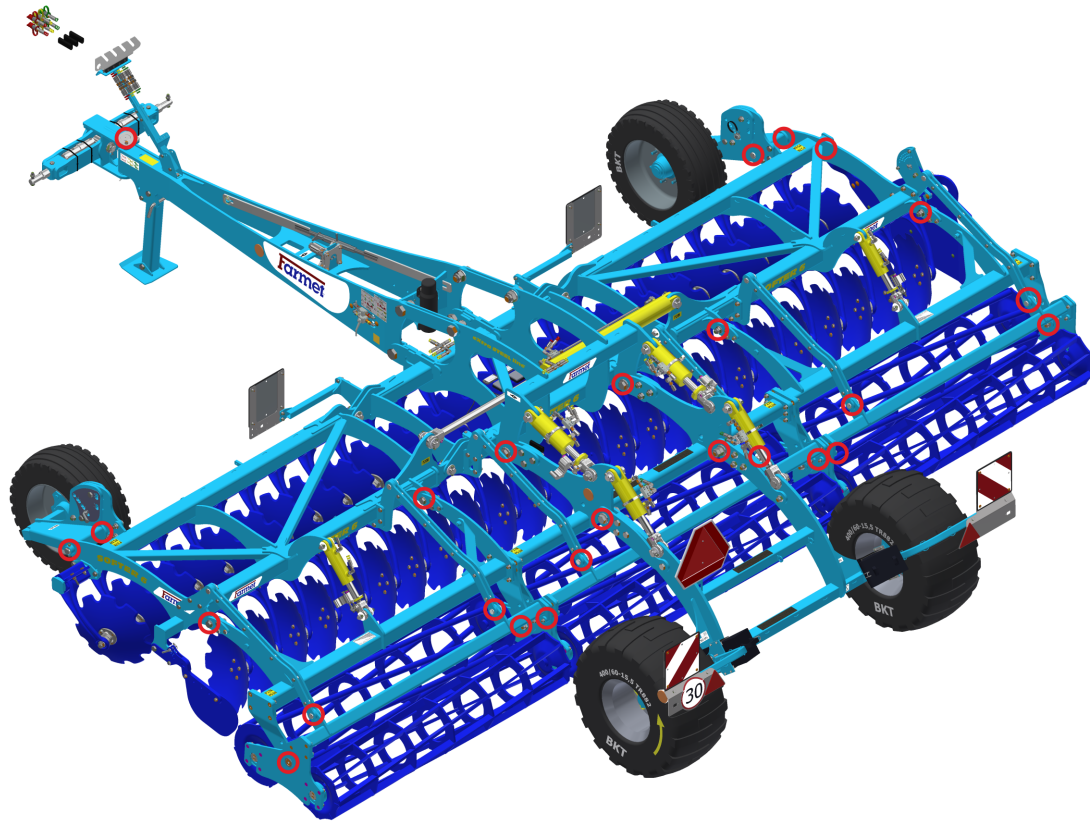


Umgang mit Schmierstoffen:

- Schützen Sie sich durch Benutzung von Handschuhen bzw. Schutzcremes vor direktem Kontakt mit Öl.
- Waschen Sie ein Ölspuren auf der Haut gründlich mit warmen Wasser und Seife ab.
- Reinigen Sie die Haut weder mit Benzin, Diesel noch mit anderen Lösemitteln.
- Das Öl ist giftig. Suchen Sie, falls Sie Öl verschluckt haben, sofort einen Arzt auf.
- Schützen Sie Schmierstoffe vor Kindern.

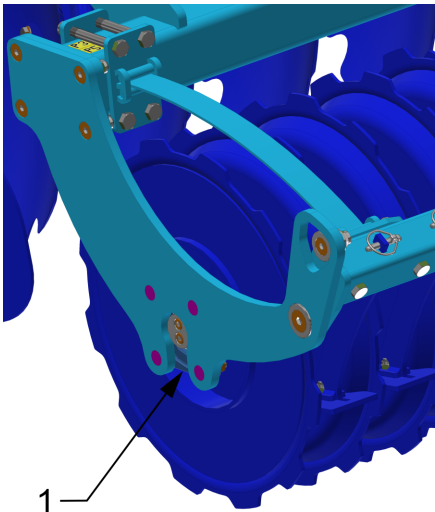
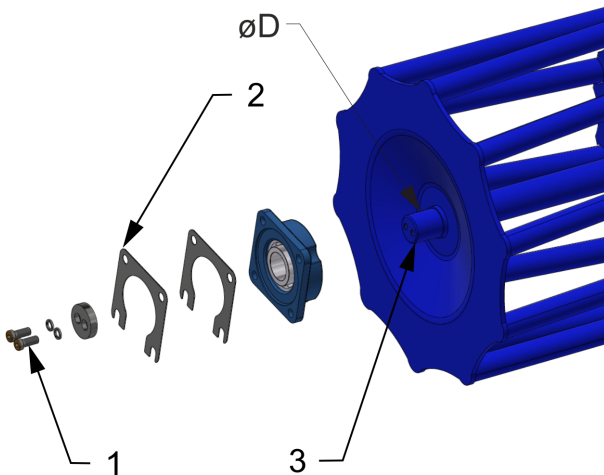
11.3 Verschleißhülsen

- Die Maschine ist an den am stärksten beanspruchten Gelenken mit Hartmetallbuchsen ausgestattet, die die Lebensdauer des Rahmens verlängern.
- Für eine lange Lebensdauer der Maschine ist eine regelmäßige Kontrolle dieser Gelenke erforderlich – mindestens vor jeder Saison.
- Bei übermäßigem Verschleiß dieser Buchsen, einschließlich Bolzen und Schrauben, müssen diese rechtzeitig ausgetauscht werden.



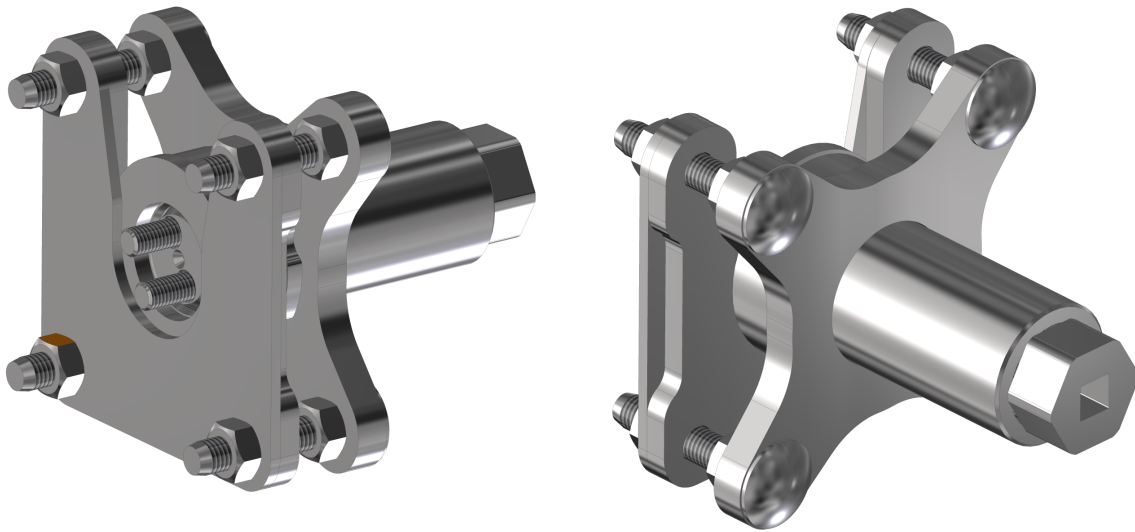
11.4 Austausch der Lager der Arbeitswalzen

- Halten Sie bei einem Austausch der Lager der Walzen immer die Sicherheitsvorschriften und -anweisungen ein.
- Die Maschine muss bei einem Austausch von Scharen mit dem Traktor nach Kapitel „8.1“ gekoppelt sein. Der Traktor muss zum Zeitpunkt des Austauschs der Lager der Walzen einen ausgeschalteten Motor haben und das Bedienungspersonal und der Monteur müssen den freien Zugang von unbefugten Personen zum Traktor begrenzen
- Führen Sie den Austausch der Lager der Walzen nur auf einer festen und ebenen Oberfläche und in Ruhestellung der Maschine durch.
- Bei einer Undichtigkeit des Hydrauliksystems des Traktors sind Sie verpflichtet, eine mechanische Abstützung unter der Deichsel der Maschine anzubringen.

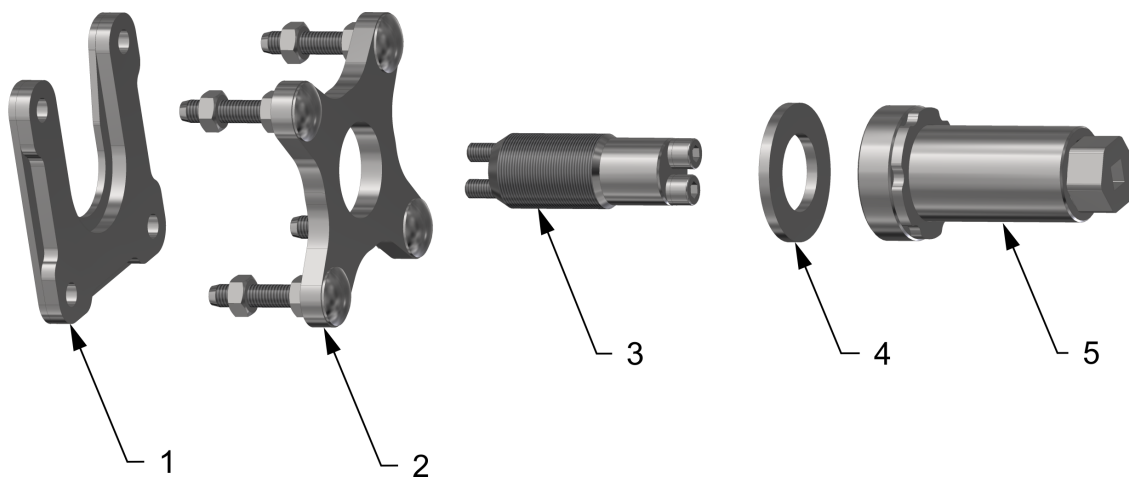
	
1 – Walzen Lager	1 – Schraube 2 – Distanzscheiben 3 – Bolzenzylinder $\varnothing D$ – 40 mm – Schraube M10 (50 Nm) / M8 (20 Nm) $\varnothing D$ – 45 mm – Schraube M12 (86 Nm) / M10 (20 Nm) $\varnothing D$ – 50 mm – Schraube M12 (86 Nm) / M10 (20 Nm) $\varnothing D$ – 60 mm – Schraube M12 (86 Nm) / M10 (20 Nm)

11.4.1 Verwendung der Vorrichtung zur demontage und montage von lagern

- Die Position der Ausrüstung an der Maschine ist dem Ersatzteilkatalog zu entnehmen..



Teile der Vorrichtung

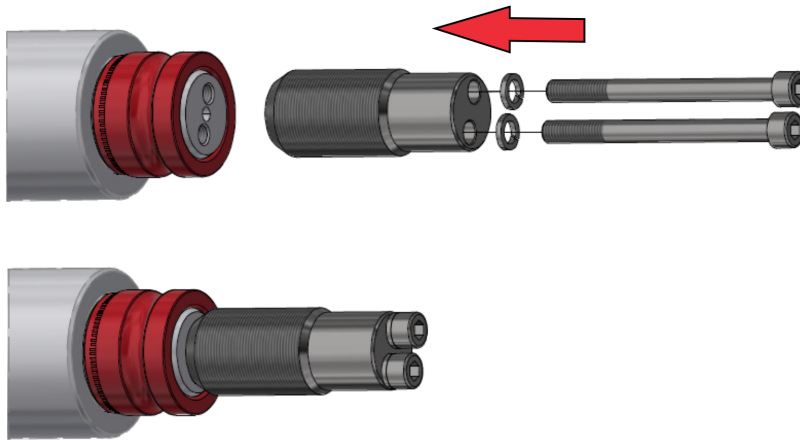


- 1 – Teil zur Demontage des Lagerrings
- 2 – Teil zur Demontage des Lagers oder des Lagerrings
- 3 – Bolzen der Vorrichtung + Schrauben
- 4 – Unterlegscheibe
- 5 – Korpus der Vorrichtung

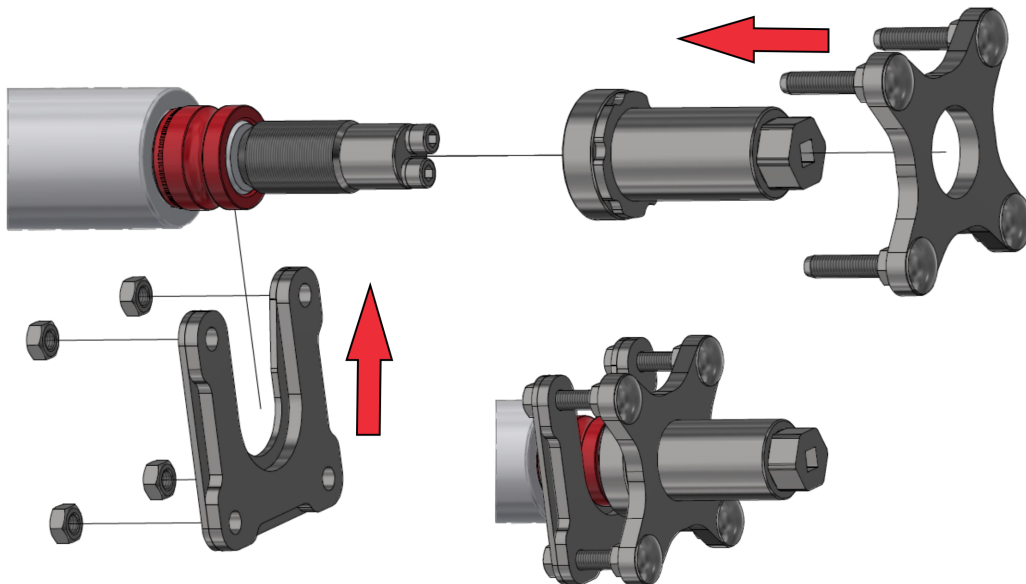
11.4.1.2 Demontage nur des Rings

- Vorgehensweise:

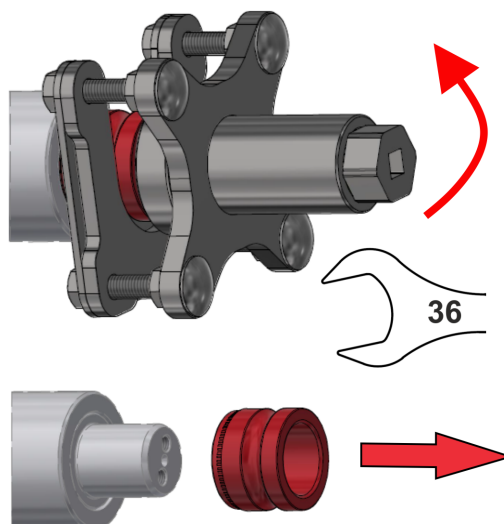
1. Aufsetzen und Anschrauben des Bolzens der Vorrichtung auf den Bolzen Walzen



2. Aufschrauben des Vorrichtungskorpus, Anbringen des Teils zur Demontage des Lager, Anbringen des Teils zur Demontage des Rings und Befestigung mit Muttern



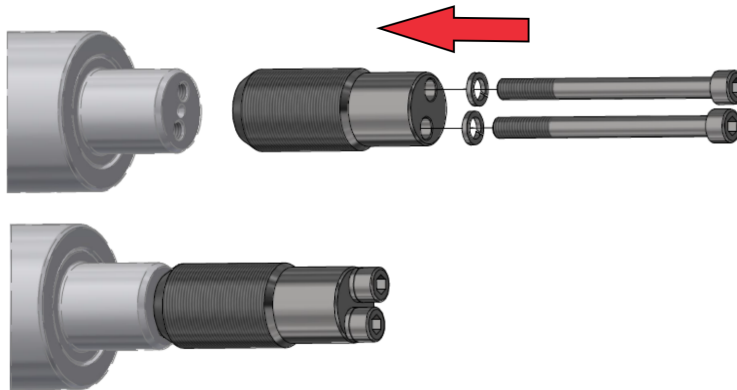
3. Demontage des Rings durch Aufschrauben des Vorrichtungskorpus mit einem Schraubenschlüssel Größe 36



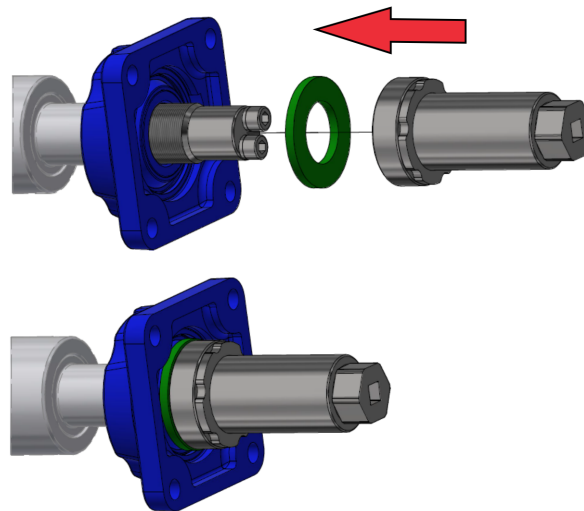
11.4.1.3 Montage von Lagern auf Bolzen

- Vorgehensweise:

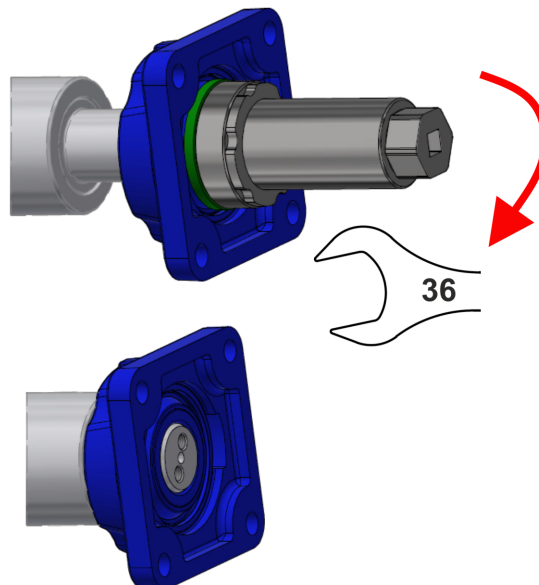
1. Aufsetzen und Anschrauben des Bolzens der Vorrichtung auf den Bolzen Walzen



2. Aufsetzen des Lagers + Unterlegscheiben und Anschrauben des Vorrichtungskorpus



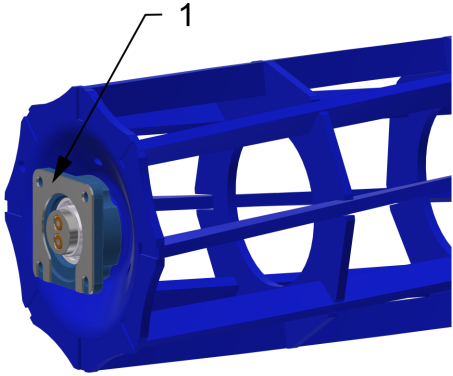
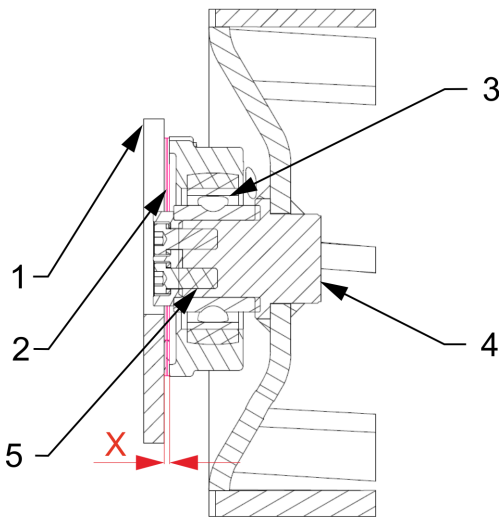
3. Montage des Lagers durch Aufschrauben des Vorrichtungskorpus mit einem Schraubenschlüssel Größe 36



11.4.2 Verwendung der Distanzscheiben

Die Distanzscheiben dienen zur Eingrenzung von Produktionstoleranzen. Deshalb müssen sie nicht immer angewandt werden.

- Befestigen Sie die Gehäuselager an den Walzen
- Schieben Sie den Zylinder mit den Lagern zwischen die Seitenwand des Rahmens und beurteilen Sie, ob die DISTANZSCHEIBEN verwendet werden

	
1 – Distanzscheiben	1 – Rahmenseitenwand 2 – Distanzscheiben 3 – Gehäuselager 4 – Bolzenzylinder 5 – Schraube Parameter "X" = entsteht hier ein Zwischenraum? JA= Verwenden Sie Distanzscheiben NEIN = Verwenden Sie keine Distanzscheiben

12 AUFBEWAHRUNG DER MASCHINE

Abstellung der Maschine auf längere Zeit:

- Stellen Sie die Maschine wenn möglich unter einer Überdachung ab
- Stellen Sie die Maschine auf geradem und festem Untergrund mit ausreichender Tragkraft ab.
- Befreien Sie die Maschine vor deren Aufbewahrung von Schmutz und konservieren sie so, damit die Maschine während der Aufbewahrung keine Beschädigung erleidet. Widmen Sie besondere Aufmerksamkeit allen gekennzeichneten Schmierstellen und schmieren sie ordentlich laut Schmierplan ab.
- Stellen Sie die Maschine mit zusammengeklappten Rahmen in Transportlage ab. Stellen Sie die Maschine auf der Achse und auf dem Abstellfuß ab, sichern Sie die Maschine vor Selbstbewegung mithilfe von Vorlegekeilen ab bzw. mit einem andern, geeigneten Hilfsmittel ab.
- Versetzen Sie die Maschine bei der Abstellung mithilfe der Hydraulik in eine niedrigere Lage.
- Die Maschine darf nicht auf den Scheiben abgestützt werden. Es droht die Beschädigung der Scheiben der Maschine.
- Sichern Sie die Maschine vor dem Zugang unbefugter Personen ab.

13 UMWELTSCHUTZ

- Kontrollieren Sie regelmäßig die Dichtigkeit des Hydrauliksystems.
- Wechseln Sie vorbeugend hydraulische Schläuche, eventuell weitere Teile des Hydrauliksystems, die Zeichen einer Beschädigung aufweisen, oder reparieren Sie sie, bevor es zu einer Leckage von Öl kommt.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Hydraulikschläuche und führen Sie deren rechtzeitigen Austausch durch. Die Lebensdauer von Hydraulikschläuchen beinhaltet auch den Zeitraum, über den sie gelagert wurden.
- Gehen Sie mit Ölen und Fetten nach der Verwendung nach den geltenden Gesetzen und Abfallvorschriften um.

14 ENTSORGUNG DER MASCHINE NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER

- Der Betreiber muss bei der Entsorgung der Maschine absichern, dass voneinander Stahlteile und Teile getrennt werden, in denen sich Hydrauliköl oder Schmierfett befinden.
- Stahlteile muss der Betreiber unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zerschneiden und in eine Rohstoffsammelstelle geben. Mit den sonstigen Teilen muss nach den geltenden Abfallgesetzen verfahren werden.

15 KUNDENDIENST UND GARANTIEBEDINGUNGEN

15.1 Kundendienst

Der Servicedienst wird durch den Handelsvertreter abgesichert, nach Konsultation mit dem Hersteller eventuell durch den Hersteller direkt. Ersatzteile werden dann mittels des Verkaufsnetz durch die einzelnen Verkäufer in der gesamten Republik abgesichert. Verwenden Sie Ersatzteile zur Maschine nur nach dem offiziell durch den Hersteller herausgegebenen Ersatzteilkatalog.

15.2 Garantie



1. Der Hersteller gewährleistet eine Garantie für einen Zeitraum von 12 Monaten. Bei unverzüglicher Registrierung des Verkaufs an den Endkunden mit Angabe von dessen gültigen Kontaktdaten erhält der Endkunde eine erweiterte Garantie von 36 Monaten. Die Garantie wird ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Produkts an den Endkunden (Käufer) gewährt. Die Registrierung muss durch den Verkäufer (Handelsvertreter) auf dem Webportal Mein Farmet erfolgen. Auf der Grundlage einer korrekten Registrierung erhält der Endkunde die Zugangsdaten zum Portal Mein Farmet mit all seinen Vorteilen.
2. Die Garantie bezieht sich auf verdeckte Mängel, welche sich in der Garantiezeit bei einer ordentlichen Nutzung der Maschine und bei Erfüllung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen zeigen.
3. Die Garantie bezieht sich nicht auf Verschleißersatzteile, d. h. gewöhnlicher mechanischer Verschleiß von Austauschteilen der Arbeitsorgane (Schare, Scheiben, Striegelfedern, Walzenlager, usw.).
4. Die Garantie ist an die Maschine gebunden und erlischt nicht mit einer Änderung des Eigentümers. Die erweiterte Garantie erfordert die Registrierung mit den Kontaktdaten des neuen Eigentümers auf dem Portal Mein Farmet.
5. Die Garantie ist auf die Demontage, Montage, eventuell den Austausch oder die Reparatur des mangelhaften Teils begrenzt. Die Entscheidung, ob das mangelhafte Teil ausgetauscht oder repariert wird, liegt beim Hersteller Farmet.
6. Während des Garantiezeitraums darf nur ein autorisierter Servicetechniker des Herstellers Reparaturen oder auch andere Eingriffe vornehmen. Im gegenteiligen Fall wird eine Garantie nicht anerkannt. Diese Bestimmung bezieht sich nicht auf den Austausch von Verschleißersatzteilen (siehe Punkt 3).
7. Die Garantie wird durch die Verwendung von originalen Ersatzteilen des Herstellers bedingt.

2011/001/07

☒ **ES PROHLÁŠENÍ O SHODĚ**
☐ **CE CERTIFICATE OF CONFORMITY**
☐ **EG-KONFORMITÄTSERLÄRUNG**
☐ **DÉCLARATION CE DE CONFORMITÉ**
☐ **СЕРТИФИКАТ СООТВЕТСТВИЯ ЕС**
☐ **DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE**

1. ☒ My ☐ We ☐ Wir ☐ Nous ☐ Мы ☐ My: **Farmet a.s.**
 Jiřínková 276
 552 03 Česká Kalice
 Czech Republic
 DIČ: CZ46504931
 Phone: +420 491 450 111

☒ Vydáváme na vlastní zodpovědnost toto prohlášení. ☐ Hereby issue, on our responsibility, this Certificate. ☐ Geben in alleiniger Verantwortung folgende Erklärung ab. ☐ Publiions sous notre propre responsabilité la déclaration suivante. ☐ Под свою ответственность выдаем настоящий сертификат. ☐ Wydajemy na własną odpowiedzialność niniejszą Deklarację Zgodności.

2. ☒ Strojní zařízení: - název : **Diskový podmiřač**
☐ Machine: - name : **Disk plough-harrow**
☐ Fabrikat: - Bezeichnung : **Kurzscheibenegge**
☐ Machinerie: - dénomination : **Déchaumeur à disques**
☐ Сельскохозяйственная машина: - наименование : **Дисковый луцильник**
☐ Urządzenie maszynowe: - nazwa : **Talerzowy pług podorywkowy**
- typ, type : **SOFTER**
 - model, modèle : **SOFTER 4 P | 4 PS | 4,5 PS | 5 PS | 6 PS | 8 PS | 11 PS**
 - PIN/VIN :
- ☒ výrobní číslo :
 - ☐ serial number
 - ☐ Fabriknummer
 - ☐ n° de production
 - ☐ заводской номер
 - ☐ numer produkcyjny

3. ☒ Příslušná nařízení vlády: č.176/2008 Sb. (směrnice 2006/42/ES). ☐ Applicable Governmental Decrees and Orders: No. 176/2008 Sb. (Directive 2006/42/ES). ☐ Einschlägige Regierungsverordnungen (NV): Nr. 176/2008 Slg. (Richtlinie 2006/42/ES). ☐ Décrets respectifs du gouvernement: n°.176/2008 du Code (directive 2006/42/CE). ☐ Соответствующие постановления правительства: № 176/2008 Сб. (инструкция 2006/42/ES). ☐ Odpowiednie rozporządzenia rządowe: nr 176/2008 Dz.U. (Dyrektywa 2006/42/WE).

4. ☒ Normy s nimiž byla posouzena shoda: ☐ Standards used for consideration of conformity: ☐ Das Produkt wurde gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden Normen: ☐ Normes avec lesquelles la conformité a été évaluée: ☐ Normы, на основании которых производилась сертификация: ☐ Normy, według których została przeprowadzona ocena: ČSN EN ISO 12100, ČSN EN ISO 4254-1.

☒ Schválil ☐ Approve by date: 02.01.2025
☐ Bewilligen ☐ Approuvé
☐ Утвердил ☐ Uchwalil

Ing. Petr Lukášek
 Technical director



V České Kalici date: 02.01.2025

Ing. Tomáš Smola
 Director of the Agricultural Technology Division

